

So ein Theater!

25 Jahre Forum Schwechat / Seite 3

**Innovative
Schule wird
10 Jahre**

Seite 16

**Sicher
Leben für
Senioren**

Seite 18

**Starke
Männer
und Frauen**

**Zum Herausnehmen: Volles
Schwechat-Programm
auf 4 Seiten**



Bgm. Karin Baier



Vbgm. Mag.ª Brigitte Krenn

Aus dem Inhalt:

Thema	3
Meldungen	4
Amtliche Nachrichten	10
Termine	11
NMS Schmidgasse	15
10 Jahre Sonderschule	16
Sicher Leben	18
Streunerkatzen	19
SVS OMV Schwechat	20
Sportmeldungen	21
Meine Meinung	23

Es bewegt sich was in unserer Stadt! Ob es die mittlerweile zweite, auch wieder bestens besuchte, Infoveranstaltung eines Bauträgers (diesmal GPA-Neues Frauenfeld) im Schwechater Rathaus, die zügig voranschreitende Erweiterung des Kindergartens Brendanihof, die Vorarbeiten für die Erneuerung des Spielplatzes am Kellerberg sind, ein perfekt organisiertes Charity-Fest im Zieselrot Keller, zugunsten all jener die seit Jahren bestens bei SOPS betreut werden, oder die von mir sehnlich erwartete erste Premiere nach dem Wechsel in der Geschäftsführung im Theater Forum am 13. Oktober. Die Spannung steigt, zumal es kulturbeflissene SchwechaterInnen gibt, welche bereits in Zwettl „Der Widerpenstigen spanische Zähmung“ genossen und dem demnächst bei uns gebotenen Stück allerbeste Zeugnisse ausgestellt haben! Die Aufführungsserie ist (fast) vorbei – aber auch die folgenden Stücke sind sehenswert!

Schritt für Schritt machen wir Schwechat schöner. Der Zubau beim Kindergarten Brendanihof, die Spielplatzerneuerung am Kellerberg und der Mannswörther-Dorfplatz sind Akzente für ein lebenswertes Schwechat. Zusätzlich zu den „großen Schritten“ braucht es aber noch viele kleine, die jede/r selber setzen kann: Es liegt viel zu viel Mist herum – Getränkedosen und -flaschen, Zigarettenstummel oder Essensverpackungen. Es kostet nur ein paar Sekunden Zeit, die Dinge dorthin zu befördern, wo sie hingehören: in einen Mistkübel. Ein kleiner Schritt, aber wie sagt das Sprichwort: „Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern“. Hand aufs Herz – wir sind weder klein, noch ein kleiner Ort. Gehen wir es an! Verändern wir das Gesicht unserer Heimatstadt. Im Großen wie im Kleinen.

Ganz Schwechat – Nachrichten der
Stadtgemeinde Schwechat, Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08-246 DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme und Hersteller:
Druck- & Medienhaus Bürger,
2320 Rannersdorf, Reinhartsdorf, 23,
Tel.: 01/707 49 85.
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier,
PEFC-zertifiziert, lebensmittelunbedenklich.
Zur Post gegeben: 21. 10. 2016
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Ausgabe:
28. November für Jänner / Februar 2017.
Alle Infos unter www.schwechat.gv.at

Am 30. November 1991 gastierte eine Volkstanzgruppe aus Skalica in Schwechat. Ein Novum: Der Auftritt fand im neu eröffneten Forum Schwechat statt. Damit absolvierte die Volkstanzgruppe aus der jüngsten Partnerstadt Schwechats auch den allerersten Auftritt in dem neuen Theater. Der damalige Landeshauptmann Mag. Siegfried Ludwig übergab die Theaterschlüssel an den ersten Intendanten des Forums Robert Herret, Bürgermeister Mag. Reinhard Gogola begrüßte die Gäste. Den Abschluss des ersten Tages bildete ein Auftritt von Ludwig „Wickerl“ Adam und seiner Hallucination Company.

Dann ging der erste Tag im Forum zu Ende – ein Aufführungstag, dem bis heute viele weitere folgten. Musik, Kabarett, Theater, Kleinkunst und mehr: das ist das Theater Forum Schwechat.

Flexibler Kulturbetrieb im umgebauten Kino

Der Beschluss zum Umbau des „Kolba-Kinos“ wurde vom Gemeinderat im Jahr davor gefasst und im Budget der Stadt festgeschrieben. Nach einjähriger Um- und Ausbauzeit stand ein Theater mit 140 Sitzplätzen, sämtlichen Nebenräumen und einem Buffetbetrieb zur Verfügung. Die Gemeinde hatte alle Umbauarbeiten finanziert, doch dann wurde der Betrieb der „Forum Betriebsgesellschaft G.m.b.H.“ übergeben, um einen flexiblen Kulturbetrieb zu gewährleisten.

Robert Herret gestaltete den Beginn des Betriebes recht erfolgreich. Es galt „auszuprobieren“, was in Schwechat gefragt war und was nicht. Bald kam Herret auf eine Mischung aus Kleinkunst und Kabarett. Immer wieder wurden unter seiner Führung auch Eigenproduktionen entwickelt. Der „gelernte“ Nestroyspieler und Kabarettist wirkte auch öfter auf der Bühne oder als Regisseur mit. Nach zehn Jahren ging die „Aera Herret“ zu Ende.

Weiterer Ausbau unter neuer Intendanz

Der neue Mann war Johannes C. Hoflehner. Er studierte Germanistik und Theaterwissenschaft an der Universität Wien und war Regieassistent und Produktionsleiter an ver-



Manuela Seidl – hier (und am Titelbild mit Ingeborg Mammerler) im Stück „Der Widerspenstigen Spanische Zähmung“ – ist die neue Intendantin des Theaters.

So ein Theater!

Forum Schwechat wird 25 Jahre alt

schiedenen Theatern, beim Film und im Hörfunk. 1987/88 war er als Dramaturg beim ersten Niederösterreichischen Donaufestival für den Bereich Performance und neue Theaterformen zuständig. Hoflehner baute den Betrieb im Forum weiter aus, vor allem das Sprechtheater und die Einführung des Satire-Festivals führten eine weitere Qualitätsverbesserung durch – besonders letzteres machte Schwechat zur „Satire-Hauptstadt“ Österreichs.

Unter Hoflehners Leitung erlebte das Theater Forum nicht nur neue Höhenflüge, es wurde auch den modernen Bedürfnissen entsprechend umgebaut.

Neuer Schwung mit neuem Team

Seit Juni dieses Jahres gibt es nun die dritte Intendanz im Theater Forum. Die künstlerische Leitung hat Mag. Manuela Seidl über, die kaufmännische Führung liegt bei Daniel Truttmann.

Mit Seidl wird die Tradition der aktiven Theatermacher fortgesetzt. Die gelernte Schauspielerin und Betriebswirtin sammelte Erfahrungen beim *theatersommerweitra* bis 2005, seit 2007 als Intendantin und Schau-

spielerin beim *KomödienHerbst Niederösterreich* bzw. seit 2011 mit dem *TheaterHerbst GRENZENLOS* (Gastspiele Rumänien, Ungarn, Tschechien, Polen, Slowenien, Kroatien). Obwohl sie erst im Juni die künstlerische Leitung übernahm, stellte sie doch ein komplettes Programm zusammen und wird im kommenden Jahr auch das Satire-Fest fortsetzen.

Ihr zur Seite steht Daniel Truttmann, Mitarbeiter der Stadtgemeinde Schwechat, der über einen kulturellen Background und Erfahrung im Sponsoringbereich verfügt. Das große Ziel der beiden: das Theater Forum auch bei Kindern und Jugendlichen populär zu machen.

Einladung zum Theater Forum Fest

Am Samstag, dem 26. November, wird das Theater Forum gefeiert: mit einem kulinarisch-musikalischen Fest (Ankündigung Seite 11/Feste). Bei dem Jubiläumsfest gibt es ein „Open House“ sowie eine Ausstellung über die vergangenen 25 Jahre; Musik gibt es von *ForLore* und dem Schwechater Musikerstammtisch. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Aktuell

29 neue Wohnungen In Mannswörth fand der Spatenstich für ein neues Wohnbauprojekt statt. Innerhalb der nächsten 16 Monate sollen dort 29 Wohnungen entstehen.



Der Spatenstich in Mannswörth.

Bauherr der Wohnungen ist die Mödlinger Wohnbaugenossenschaft, gebaut wird in deren Auftrag von der Firma Swietelsky. Es entstehen 29 Wohnungen und 45 Tiefgaragenplätze zur Verfügung. Beim Spatenstich dabei waren die Schwechater Bürgermeisterin Karin Baier, Wirtschaftsstadtrat Lukas Szikora und als Vertreter des Landes – das für dieses Projekt Förderungsmittel vergibt – LAbg. Mag. Lukas Mandl.

50 Jahre Freundschaft mit Gladbeck Am Donnerstag vor dem Stadtfest wurde die Partnerschaft mit der deutschen Stadt Gladbeck in einer Fest-Gemeinderatssitzung offiziell gefeiert. Viele Gäste aus Politik, Wirtschaft sowie Blaulicht-Organisationen folgten der Einladung der Bürgermeisterin und feierten diesen denkwürdigen Tag.

Als Dankeschön für die wirklich hervorragend geführte Partnerschaft mit Gladbeck überreichte Bürgermeisterin Karin Baier den Schwechater „Award für gute Freunde“ an Bürgermeister Ulrich Roland. Geschaffen wurde der Ehrenpreis vom Schwechater Künstler Mag. Karl

Sukopp. Im Gegenzug bedankte sich auch Bürgermeister Ulrich Roland für die herzlich geführte Partnerschaft und überreichte Bürgermeisterin Karin Baier einen Buddy Bär.

Ruhige Badesaison Am 11. September schloss das Schwechater Sommerbad für dieses Jahr seine Pforten. Der Sommer war wettertechnisch „durchgewachsen“, das wirkte sich auf den Besuch aus.

Insgesamt wurden in den vier Öffnungsmonaten des Freibades 45.000 BesucherInnen gezählt. Dabei erwies sich einmal mehr die Halbtageskarte für Erwachsene und Kinder als Renner, rd. die Hälfte der BesucherInnen machte von diesem Angebot Gebrauch – wobei sämtliche Preise unter dem Wiener Niveau liegen.

Alles in allem verlief die Badesaison ruhig, insbesondere mit Asylsuchenden gab es in Schwechat keinerlei Probleme.

Neuer Lehrling Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Mag. Martin Diatel begrüßte den neuen



Mag. Martin Diatel begrüßt Patrick Kuch.

Lehrling Patrick Kuch. Der 16jährige begann am 1. September seine Lehre als Kraftfahrzeugtechniker bei der Stadtgemeinde Schwechat. In den kommenden vier Jahren wird er unter anderem das Arbeiten mit Motoren kennenlernen, wie diese aufgebaut sind und wie man

ein Service bei den Kraftfahrzeugen der Stadtgemeinde durchführt.

Bürgermeisterin Karin Baier: „Ich wünsche dem jungen Mann alles Gute für seine Lehrzeit. Er ist bei uns am Bauhof gut aufgehoben.“

Wunderbares Stadtfest Am vorletzten Ferien-Wochenende fand in Schwechat das 25. Schwechater Stadtfest statt. An allen drei Tagen konnte man die Acts bei traumhaftem Wetter genießen.



Das Schwechater Stadtfest begeistert.

Schon am Freitag war der Hauptplatz bei der Eröffnung zur Gänze gefüllt wie schon lange nicht mehr. Auch der Samstag war ein hervorragend besuchter Stadtfest-Tag. In den Abendstunden feierten die zahlreichen BesucherInnen am Hauptplatz mit Monti Beton und den singenden VIPs aus Schwechat.

Den Ausklang eines wirklich tollen Stadtfestes fand man dann am Sonntag mit dem Hauptact Gregor Glanz auf der Hauptbühne.

BürgerInnen-Platz'In Mannswörth war die erste Station der diesjährigen BürgerInnen-Platz'In, bei denen die Menschen in Schwechat die Gelegenheit finden, mit den VertreterInnen der Stadtpolitik zu plaudern. Es folgten Kledering, Rannersdorf und zuletzt Schwechat.

Die VertreterInnen der Politik,

an der Spitze Bgm. Karin Baier und VBgm. Mag. Brigitte Krenn, hatten ein offenes Ohr für die Anregungen aus der Bevölkerung. Alle Anliegen werden in den kommenden Wochen beantwortet.

Umweltgemeinderat In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde Walter Schaffer (SPÖ) zum Umweltgemeinderat bestellt. Er folgt damit Nikolaus Benkovich in dieser Funktion, der aus beruflichen Gründen aus dem Gemeinderat schied. Für Benkovich kam Thomas Beck (SPÖ) neu in den Gemeinderat.

Stadtpanel Das Stadtpanel, eine standardisierte Erhebung der Bevölkerungsmeinung zur Qualität der städtischen Produkte, wird erst im kommenden Jahr durchgeführt. Da mit der neuen Stadtregierung einige maßgebliche Anpassungen der Leistungen an die aktuellen Bedürfnisse der Bevölkerung in Umsetzung sind, erscheint dies zweckmäßig.

Glocke Am Waldfriedhof ist wieder eine Glocke montiert! Da der alte Turm aus Sicherheitsgründen demontiert wurde, errichtete man jetzt einen neuen Glockenturm. Unser Bild zeigt Bgm. Karin Baier, Vbgm. Mag. Brigitte Krenn und den zuständigen STR Helmut Jakl vor dem Turm.



Am Waldfriedhof erklingt wieder eine Glocke.

Jugend

Taferlklassler Nach dem letzten Kindergartenjahr begann für 191 Kinder der Schulalltag. In Schwechat, Mannswörth und Rannersdorf öffneten die Volksschulen wieder ihre Pforten. Bgm. Karin Baier und VBgm. Mag. Brigitte Krenn wünschten SchulanfängerInnen und natürlich deren Eltern für das bevorstehende „Schulleben“ alles Gute.

Schulgarten Der Schulgarten der Neuen Mittelschule Frauenfeld wurde Mitte Oktober offiziell eröffnet. Der Garten mit seinen Spielgeräten, Ruheplätzen und Anpflanzungen kam auf Anregung und unter Mitarbeit der SchülerInnen zustande.



Der neue Schulgarten wurde eröffnet.

Vollbetrieb Der Kindergarten Brendanihof nahm mit Beginn des Betreuungsjahres 2016/2017 eine dritte Kindergartengruppe in Betrieb. Damit steht nach Abschluss der Adaptierungsarbeiten der Kindergarten wieder im vollen Umfang zu Verfügung.

Anstatt der Kinderkrippen-Gruppe (diese wurde vorübergehend für ein Jahr am Frauenfeld untergebracht) zog eine dritte Kindergartengruppe ein.

Kiss&Go-Zonen In der Ehrenbrunnengasse wurden in der zweiten Schulwoche die Kiss&Go-Zonen beworben. Dabei gab es eine süße Kleinigkeit für die Braven, die zu Fuß, mit dem Rad

oder mit dem Bus in die Schule kamen. Mahnende Worte allerdings gab es für diejenigen, die verbotener Weise mit dem Auto in der Ehrenbrunnengasse unterwegs waren, beziehungsweise am Gehsteig das Auto zum Aussteigen angehalten hatten. VertreterInnen der Schwechater Stadtpolitik mit Vbgm. Mag. Brigitte Krenn an der Spitze machten einmal mehr auf die Situation in der Ehrenbrunnengasse aufmerksam und verteilten Folder, die über die Kiss&Go-Zonen informieren. Damit soll die Gefährdung der Kinder durch haltende Autos vor der Schule und dem Kindergarten vermieden werden. Die drei Kiss&Go-Zonen in unmittelbarer Umgebung der Schule ermöglichen ein gefahrloses Aussteigen der Kinder. Bei den Eltern, die ihre Kinder bis vor die Schultüre brachten, stieß man bei der Aktion größtenteils auf Verständnis, aber es gab auch Unbelehrbare.

Kultur

Musiversum Einmal mehr war die Kulturveranstaltung „Musiversum“ im Schwechater Felmayergarten ein voller Erfolg. Zwei Tage herrschte bei strahlendem Sonnenschein beste Stimmung auf der Bühne, bei den diversen Ausstellern und beim Publikum.



Bild: Paul Havranek

Die MusikschullehrerInnen

Lehrerkonzert Die Joseph Eybler Musikschule Schwechat veranstaltet am 18. November

Schülerlotsen gesucht

Für die Volksschule Schwechat werden noch SchülerlotsInnen gesucht.

Für die Freiwilligen gibt es eine kompetente Einschulung durch die Polizei, der ungefähr

re Zeitaufwand beträgt jeweils 30 Minuten (von 7.30 bis 8 Uhr bzw. von 11.45 bis 12.15 Uhr).

Interessenten melden sich bitte auf der Gemeinde, Telefon: 01/70108-233.

So bleiben Sie gesund!



Gesundheitstipps von
Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Uri

WENN ES BEIM WASSERLASSEN BRENNT ...

Irgendwann im Leben hat jede Frau einen Harnwegsinfekt. Bei vielen bleibt es bei einmal. Bei anderen aber kündigt sich bereits Tage oder Wochen später der nächste an. Und dann der nächste. Kommt die Blasenentzündung innerhalb eines Jahres dreimal oder häufiger, handelt es sich um rezidivierende Harnwegsinfekte. Dann drohen wieder schlafräubernde Schmerzen, Brennen beim Wasserlassen und ständiger Harndrang.

Eine Blasenentzündung (Zystitis) entsteht dadurch, dass Bakterien durch die Harnröhre aufsteigen und eine Entzündung der Blasenschleimhaut hervorrufen. Frauen sind davon vor allem deshalb betroffen, da ihre Harnröhre im Vergleich zur männlichen (ca. 20 cm) viel kürzer ist (ca. 2,5 cm – 4 cm).

Auch wenn sie weit verbreitet sind, wären die wiederkehrenden Infektionen in vielen Fällen vermeidbar. Das Rezept: eine konsequente Behandlung.

Bereits bei den ersten Symptomen, wie

- > ständiger Harndrang
- > Schmerzen und Brennen beim Wasserlassen
- > Unterleibsschmerzen
- > Minimale Mengen Urin beim Wasserlassen

sollte daher unverzüglich gehandelt werden. Es sollte unbedingt viel getrunken werden, damit die Bakterien aus der Blase ausgeschwemmt werden. Parallel kann der Heilungsprozess mit Canephron® unterstützt werden. Canephron® ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei leichten Beschwerden im Rahmen entzündlicher Erkrankungen der Harnwege wie z.B. unkomplizierter Blasenentzündung. Canephron® enthält Rosmarinblätter, Liebstöckelwurzel und Tausendguldenkraut.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

2016 wieder ihr beliebtes Jazz/Popkonzert mit Lehrerinnen und Lehrern der Schule. Es erwartet Sie eine hervorragende Auswahl an Jazz- und Popmusikern, die ein buntes und abwechslungsreiches Programm gestalten werden. (Beachten Sie den Termin auf Seite 12/Kultur).

Umwelt

Dammfußsicherung Der ausgeschwemmte Dammfuß entlang des Kalten Ganges in der Hutweidesiedlung wird in mehreren Abschnitten gesichert. Die Arbeiten werden in Zusammenarbeit mit dem Schwechater Wasserverband erledigt. Nach Abschluss des Hochwasserbauabschnittes Zwölfaxing ist der Damm in der Hutweidesiedlung völlig unnötig geworden. Da allerdings bei weiterer Auswaschung des Dammfußes das Ufer in den Kalten Gang abrutschen könnte, ist trotzdem Handlungsbedarf gegeben.

AWS-Card Seit Oktober wird es in den Abfall-Sammelstellen – also auch in den vier Zentren in Schwechat und den Katastralgemeinden – verstärkte Kontrollen der AWS-Card geben. Nur mit dieser darf

Abfall jeglicher Art in Hausmengen kostenlos abgegeben werden.

Sollten Sie die AWS-Card verloren oder verlegt haben, wenden Sie sich bitte an das Bürgerservice im Foyer des Schwechater Rathauses, Tel.: 01/70108-0.

Wirtschaft

OBI hilft Caritas Die Garten-Gruppe der Tagesstätte Lanzendorf bekam von OBI-Marktleiter Andreas Kramer den Auftrag, sich um die Pflege des Areals der OBI-Filiale in Schwechat zu kümmern. Dies machen die MitarbeiterInnen mit viel Freude und zur Zufriedenheit aller. Aus diesem Grund stattete Kramer das gesamte Team der Gartengruppe mit Arbeitskleidung und OBI-hauseigenen T-Shirts aus. Also: Ein herzliches „Dankeschön“ auf diesem Weg an den Marktleiter.



Die CaritasmitarbeiterInnen

Chance Als größtes Brauereiuunternehmen Österreichs ist es für die Brau Union Österreich selbstverständlich, ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen. In diesem Zusammenhang besteht seitens

der Brauerei Schwechat eine langfristige Kooperation mit dem Sozialökonomischen Betrieb ARGE Chance, um Menschen, die es sonst am Arbeitsmarkt schwer haben, eine sinnvolle integrative Beschäftigung zu geben.

Arno Schutting, Abfüllleiter in der Brauerei Schwechat: „In meinem Bereich gibt es immer



Braumeister Andreas Urban mit den MitarbeiterInnen der ARGE Chance.

wieder Tätigkeiten, die durch den Verein Arge Chance abgedeckt werden können.“

Bummelabend Die Wirtschaftsplattform und Schwechater Kaufleute luden zu einem Bummelabend, der unter dem Motto „Brausilvester“ stand. Rund um einen Bieranstich geriet der Abend bei gutem Herbstwetter zu einem vollen Erfolg.

Verkehr

nextbike nextbike hat im heurigen Jahr noch mehr Menschen aufs Rad gebracht:

Die Nutzung des Radverleihservices nahm um 18% gegenüber dem Vorjahr zu. Die Anzahl der Neuregistrierungen ist im heurigen Jahr gegenüber dem Vorjahr gleich hoch geblieben (ca. 4.000).

Ampel Mit der neuen Ampelschaltung haben die Autofahrer auf der Wiener Straße in der Grundstellung Dauergrün, die Ausfahrt Rathausplatz und der Linksabbieger von der B10 in den Rathausplatz werden nur bei Anmeldung über Bodensensoren freigeschaltet. Ebenso werden der Schutzweg und die Radfahrerüberfahrt über die B10 nur bei Anmeldung per Drucktaste (gemeinsam mit der Ausfahrt Rathausplatz) freigeschaltet.

Daher ist es notwendig, sich bei Querungsbedarf an den orangefarbenen Anmelde-tableaus durch Drücken der Anmelde-taste anzumelden.

Da die verkehrsabhängige Schaltung in die bestehende Koordinierung eingepasst ist, kann es dadurch zu unterschiedlich langen Wartezeiten ab der Anmeldung kommen,



Hier melden sich FußgängerInnen an.

abhängig davon, zu welchem Zeitpunkt im Signalprogramm die Anmeldung erfolgt.

Die neue Ampelschaltung trägt dazu bei, den Verkehrsablauf an der Kreuzung für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern.

Kurzparkzone im Advent

An den vier Einkaufs-Samstagen während der Adventszeit werden die Kurzparkzonen im Stadtgebiet von Schwechat aufgehoben.

Schmerzfrei auf sanfte Weise

Klassische Massage

Lymphdrainage

MyoFaszien Therapie

PhysioTape

Akupunkt Massage

Ortho Bionomy

Fußreflexzonen Massage

www.massageschendl.at

Jetzt Termin vereinbaren: 01/707 91 27

www.massageschendl.at

Sanfte Mobilität Die Fahrgäste am Bahnhof Schwechat wurden Anfang September in aller Früh mit einem Kipferl und einem Bonusheft begrüßt. Anlass dafür war die „Europäische Mobilitätswoche“.

Zu der Aktion waren Bgm. Karin Baier und VBgm. Mag. Brigitte Krenn gemeinsam mit GemeindepolitikerInnen kurz nach sechs Uhr am Bahnhof. 300 Kipferln und ebenso viele Bonushefte für die Mobilitätswoche lagen zur Verteilung bereit.



Die „Kipferlverteiler“ des Stadtgemeinde.

Ehrungen

STR Vera Edelmayr gratulierte folgenden JubilarInnen zum Geburtstag und zum



Hochzeitsjubiläum und überbrachte Blumen, eine Urkunde, das Ehrengeschenk der Stadtgemeinde sowie die Glückwünsche der Bürgermeisterin:

- Inge und Alfred Cepera, Diamantene Hochzeit

- Eva Zaich, 90er

- Alfred Koller, 95er

Bgm. Karin Baier gratulierte folgenden JubilarInnen:

- Wilhelm Reichl, 95er

- Barbara Blamhofer, 90er

Ausgabe der Weihnachtsgutscheine

Die Ausgabe der Weihnachtsgutscheine erfolgt:

- Montag, 28. November 2016 Buchstaben A – D

- Dienstag, 29. November 2016 Buchstaben E – I

- Mittwoch, 30. November 2016 Buchstaben J – N

- Donnerstag, 1. Dezember 2016 Buchstaben O – S

- Montag, 5. Dezember 2016 Buchstaben T – Z

von 8 bis 12 Uhr im Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9, Zimmer 14

- Dienstag, 29. November 2016 Seniorenklub Mannswörth von 13:30 bis 14 Uhr

- Mittwoch, 30. November 2016 Seniorenklub Rannersdorf von 13:30 bis 14:00 Uhr

Voraussetzung zur Anmeldung: Anspruch auf einen Gutschein

haben Alleinstehende, Ehepaare, Lebensgemeinschaften und Familien, die miteinander im gleichen Haushalt wohnen, deren Nettogesamteinkommen den jeweils gültigen ASVG-Richtsatz um nicht mehr als 30 % überschreitet und die ihren Hauptwohnsitz seit mindestens zwei Jahren in Schwechat haben. Pflegekinder und behinderte Kinder haben ohne Einkommensgrenze Anspruch auf diese Leistung.

Benötigt werden sämtliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen!

Nähere Auskünfte über die genauen Anspruchsvoraussetzungen sind im Sozialreferat der Stadtgemeinde Schwechat, Peter Mitterecker Tel. 701 08 DW 228, zu erfragen

Neuer ORTHOPÄDE in Rannersdorf/Schwechat OA. Dr. Patrick NIEDERLE



Oberarzt im Spital Speising

Spezialist für: **Knie- und Hüftendoprothetik**

Weitere Schwerpunkte: **Knie- und Schulterarthroskopie
Fuß- und Handchirurgie**

**In der heutigen Ausgabe darf ich Ihnen
Dr. Christoph Tschöp,
Facharzt im Wirbelsäulenzentrum des Spital
Speising, vorstellen. Er wird ab November
bei mir in der Ordination tätig sein.**

Wirbelsäulenbeschwerden betreffen heutzutage fast alle Menschen, egal welchen Alters. Umso wichtiger ist daher eine entsprechende Abklärung der Beschwerden und eine entsprechende Aufklärung des Patienten.



Als Facharzt für Orthopädie mit Schwerpunkt Wirbelsäule sehe ich solche Beschwerden tagtäglich. Oftmals ist eine konservative Therapie ausreichend, in einigen wenigen Fällen ist eine Operation aber unausweichlich.

Konservative Therapien beinhalten u. a. Physiotherapie, lokale Infiltrationen sowie als Spezialisierung Infiltrationen unter Röntgenkontrolle, welche punktgenau treffen. Wenn doch eine Operation notwendig sein sollte, so kann ich auch diese im Orthopädischen Spital Speising anbieten. Als Spezialklinik für Orthopädie werden hier jeden Tag neben konservativer Schmerztherapie auch mehrere Wirbelsäulenoperationen durchgeführt. Das Spektrum reicht hier von kleineren Bandscheibenoperationen bis hin zu Versteifungsoperationen. Welche Therapie für Sie als Patient, egal ob konservativ oder operativ, in Frage kommt, kann nach einem ausführlichen Gespräch und einer eingehenden klinischen Untersuchung gesagt werden.

In der nächsten Ausgabe: **Ab wann sollte ein abgenütztes Gelenk operiert werden?**

**OA. Dr. Patrick Niederle, Gelenkcenter zur Wallhof-Apotheke
Möwenweg 1, 2320 Rannersdorf**

NEUE Telefonnummer: 0677 61 58 61 51

JETZT schon ab
18.390,00*



DER NEUE MOKKA X

**ZEIT, AUCH MAL AN
SICH ZU DENKEN.**

* inkl. 720,00 Eintauschbonus und 500,00 Leasingbonus.
Verbrauch gesamt in l/100 km: 4,3–6,8;
CO₂-Emission in g/km: 114–158



AUTOHAUSENBERGER

Klederinger Strasse 112, 2320 Schwechat/Kledering

Tel.: +43 (0) 1 / 707 84 06 · Fax: +43 (0) 1 / 707 84 06 14 · E-Mail: office@auto-hausenberger.at · www.auto-hausenberger.at

Senioren

Besuch Die Städtepartnerschaft mit der slowakischen Stadt Skalica ist lebendiger denn je: Diese Woche besuchten Schwechater SeniorInnen die Freunde in der Slowakei.

Der eintägige Ausflug wurde vom SeniorInnenbeirat organisiert, die Kosten für den Bus übernahm die Gemeinde. Rund 50 Personen stiegen in der Früh in den Bus, um einen Tag in der Partnerstadt zu verbringen. Alt-VBgm. Walter Steiger vor der Abfahrt: „Auf dem Programm stehen ein Schlossbesuch ebenso wie ein Mittagessen und ein Einkaufsbummel.“

Der Bus kam wohlbehalten wieder aus der Slowakei zurück, auf dem Programm steht als nächstes der Besuch der SeniorInnen aus Skalica in Schwechat.

Pensionistenverband Das Ziel der diesjährigen Wanderwoche der OG Mannswörth war das



Die Mansswörther SeniorInnen

Hotel Berggasthof Zottensberg in Windischgarsten. Danach lud man wieder zur Kulturfahrt ins Romatikertheater in Untermarkersdorf/Hadres ein.

Es folgten wunderschöne Tage in Südschweden, traumhafte Ausflüge standen auf dem Programm.

Käthe Stieler

Die Mitglieder der Ortsgruppe Schwechat unternahmen mehrere Tagesausflüge. Zunächst ging es zu den Lipizzanern, dann folgte eine Fahrt nach Güssing. Der Landeswandertag in Ziersdorf war dann die letzte Fahrt im heurigen Sommer.

Susanne Pillwein

BÜRGERDRUCK
einfach zauberhaft

- » Wir energetisieren* Druckprodukte!
- » Harmonische Gestaltung nach den 5 Elementen!
- » Komplett-Beratung für erfolgreiche Werbung!

**Quantenphysik im Einsatz*



Telefon: 707 49 85
office@buergerdruck.com
www.buergerdruck.com

Kindergarten- und Hortanmeldungen

Die Kindergarten- und Hortanmeldungen 2017/2018 sowie der Tag des Kindes finden am Freitag, 20. Jänner 2017, von 13 bis 19 Uhr im Rathaus statt. Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Meldezettel der Eltern/ Obsorgeberechtigten und des Kindes (Hauptwohnsitze müssen in Schwechat sein)
- e-Card des Kindes
- eventuell vorhandene relevante medizinische Befunde

Bei Anmeldung für den Kindergarten ist auch die Anwesenheit des Kindes erforderlich. Für Kinder, welche ab 2018/

2019 schulpflichtig sind, beginnt mit 4. September 2017 das verpflichtende Kindergartenjahr.

Um den Eltern bzw. Obsorgeberechtigten der Kinder die Gelegenheit zu geben, den Alltag der diversen Kinderbetreuungseinrichtungen kennenzulernen, findet auch heuer wieder ein „Tag der offenen Tür“ in allen Schwechater Kindergärten (inkl. Pfarrkindergarten) und Horten statt.

- Kindergärten: Dienstag, 10. Jänner 2017 von 9 bis 11 Uhr
- Horte: Dienstag, 10. Jänner 2017 von 15 bis 17 Uhr

Aus dem Gemeinderat

Auszeichnungen Die Plakette für Verdienste um die Schwechater Wirtschaft erhalten **Johannes Graf, Erich Luksch** (beide Brau Union), **Wolfgang Heigl, Gerald Taborsky, Herbert Zuckriegl** (alle Borealis Polyolefine GmbH). Die Genannten sind seit 40 Jahren in ihren Betrieben tätig.

Ehrenzeichen erhalten: **Klara Hembach** – sie ist eines der ältesten und aktivsten Mitglieder im Pensionistenverband Ortsgruppe Schwechat und erhält das Ehrenzeichen in Bronze. **Adolf Eszöl** – kein anderer hat wie er die Geschichte, vor allem die Zeitgeschichte Schwechats, erforscht. **GR DI Peter Pinka** – er ist 15 Jahre im Gemeinderat tätig. Beide erhalten das Ehrenzeichen in Silber.

Dorfplatz Mannswörth In Mannswörth werden jetzt die neuen Pläne für einen Dorfplatz umgesetzt. Damit wird eine lang gehegte Idee, die auch Gegenstand eines Bürgerbeteiligungsverfahrens war, realisiert.

Eine Florianikapelle wird den zentralen Bestandteil des neuen Dorfplatzes bilden, in der die Floriani-Statue der FF Mannswörth aufgestellt wird. Diese Kapelle wird in Abstimmung und in Zusammenarbeit mit der FF Mannswörth errichtet. Dazu kommt eine Dreifaltigkeitssäule, die zurzeit beim Sportplatz steht.

Mit befestigten und beleuchteten Wegen, Sitzgelegenheiten sowie einem Strom- und

Wasseranschluss wird der Platz gegenüber der Volksschule gestaltet. Dazu kommen Bäume und Sträucher, die das Bild abrunden.

Der Dorfplatz wird insgesamt rd. 125.000 Euro kosten.



In der Mannswörther Straße 106, gegenüber der Volksschule, entsteht der Dorfplatz.

Wirtschaftsbeirat Die Attraktivierung der Einkaufsstadt Schwechat ist das Hauptziel der Wirtschaftsförderung in Schwechat. Künftig soll der Gemeinderat, der diese Förderungen vergibt, von einem Wirtschaftsbeirat unterstützt werden.

Dieser Wirtschaftsbeirat wird sich aus VertreterInnen der im Gemeinderat vertretenen Parteien, der Wirtschafts- und Arbeiterkammer, der Wirtschaftsplattform, der Schwechater Kaufleute sowie einem Vertreter der Stadtgemeinde (nicht stimmberechtigt) zusammensetzen. Er soll sowohl eingereichte Projekte prüfen und beurteilen als auch eigene Ide-

en und Vorhaben entwickeln.

Im Zusammenhang mit der Gründung des Wirtschaftsbeirates wurden auch Förderrichtlinien für Wirtschaftstreibende in Schwechat im Gemeinderat beschlossen.

den Zubau gab der Gemeinderat nun die entsprechenden Mittel frei, rund 415.000 Euro konnten mit Aufträgen an Schwechater Firmen vergeben werden.

Während der Ausbauarbeiten kann der Betrieb in den bestehenden Objekten in vollem Umfang aufrecht erhalten bleiben. Die Eröffnung ist für den Herbst 2017 geplant.

Neuer Spielplatz Der in die Jahre gekommene Spielplatz am Kellerberg wird erneuert. Mit Abschluss der Spielsaison beginnen die Umbauarbeiten, die im kommenden Frühjahr abgeschlossen werden.

Gemäß den Plänen des Landschaftsplanungsbüros Tilia entstehen Spielräume für Kleinkinder, ein Bereich für ältere Kinder und ein Bereich, in dem Fitnessgeräte für alle Altersstufen aufgestellt werden. Ein Brunnen und ein Mobilklo ergänzen das Angebot. Dafür werden 98.400 Euro aufgewendet.



Der Spielplatz am Kellerberg wird komplett erneuert.

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI GesmbH

2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



Sprechstunden der Bürgermeisterin

Die Sprechstunden der Bürgermeisterin finden im Regelfall jeden Montag, 10-12 Uhr, und jeden Dienstag, 16-17.30 Uhr statt. Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich!

Geschäftslokale zu vergeben

- Franz Schubert Straße 1-3/9
Größe: 64m²
Miete: ca. € 650,- (inkl. BK und UST), Kautions: ca. € 2.595,-
Ausstattung: Geschäftsraum mit Auslagenfront
- Franz Schubert Straße 1-3/13
Größe: 54,76m²
Miete: ca. € 555,- (inkl. BK und UST), Kautions: ca. € 2.220,-
Ausstattung: Geschäftsraum mit

- Auslagenfront
- Mannswörther Straße 95/1/I
Größe: 55,35m²
Miete: ca. € 620,- (inkl. BK und UST), Kautions: ca. € 2.480,-
Ausstattung: 2 Räume, Vorraum, WC, Abstellraum
 - Sendnergasse 21/1/I
Größe: 84,11m²
Miete: ca. € 980,- (inkl. BK und UST), Kautions: ca. € 3.920,-
Ausstattung: 1 Geschäftsraum, Auslagenfront, Büro, WC, Bad, Abstellraum
 - Wienerstraße 49
Größe: 102,30 m²
Eigenmittelanteil: € 20.460,-
Miete: € 1.190,- (inkl. BK und UST)
Barrierefrei, auch als Ordination geeignet. Das Lokal wird durch die Arthur Krupp Ges.m.b.H errichtet. Die Fertigstellung ist mit Frühjahr 2017 geplant.
 - Alanovaplatz 7

Größe: 169,66 m²
Eigenmittelanteil: € 33.932,-
Miete: ca. € 2.036,- (inkl. BK und UST) Barrierefrei, auch als Ordination geeignet.
Das Lokal wird durch die Arthur Krupp Ges.m.b.H erbaut. Die Fertigstellung ist mit Frühjahr 2017 geplant.

Winteröffnungszeiten

Die Abfallzentren werden mit 31. Oktober bereits um 17 Uhr geschlossen. Bei starken Schneefällen wird der Betrieb aus Sicherheitsgründen eingestellt.

- Schwechat, Himberger Str. 72
Montag – Freitag 10-17 Uhr
jeden Samstag 8-13 Uhr
Telefon: 706 36 03
- Kledering, Bahnhofplatz
Dienstag 10-17 Uhr
jeden 2. Sa im Monat 8-13 Uhr
Telefon: 0664 83 04 897
- Mannswörth, Goldackerweg

Mittwoch 10-17 Uhr
jeden 3. Sa im Monat 8-13 Uhr
Telefon: 0664 83 04 897

- Rannersdorf, Alois Kellner Str. 65
Donnerstag 10-17 Uhr
jeden 4. Sa im Monat 8-13 Uhr
Telefon: 0664 83 04 897

Saisonbeginn Eislaufplatz

Die Saison beginnt am Eislaufplatz am 1. Advent-Samstag, 26. November 2016, und dauert bis Sonntag nach den Semesterferien, 19. Februar 2017.

Öffentliche Auflage der UVP

B 233/Umfahrung Zwölfaxing

Es liegt bis 4. November 2016 auf:

- Stellungnahme des Landes NÖ, Abt. Landesstraßenplanung, betreffend Einwendungen
- Zusammenfassende Bewertung der Umweltauswirkungen inkl. Bedingungen, Maßnahmen und Auflagen der UVP-Behörde



...zur jeder Jahreszeit ein Lichtblick

SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at

FESTE

■ Sa, 26. November, 20 Uhr: **25 Jahre Theater Forum Schwechat**, Theater Forum Schwechat Jubiläumsfest, Open House und Ausstellung zur Geschichte des Hauses. Live-Musik mit ForLore und dem Schwechater Musikerstammtisch und Kulinarik, um die erfolgreiche Zukunft des Theater Forum Schwechat einzuläuten.



Bild: Bernhard Schober

INFORMATION

■ Do, 3. November, 14.30 Uhr: **Treffen des Seniorenbundes**, Gasthaus zur goldenen Kette, Himbergerstr. 10
Seniorenbetreuung durch die Caritas. Kontakt: Dr. Rudolf Donninger, Tel. 0664 42 45 428

■ Di, 8. November, und Di, 6. Dezember, 14.30 bis 17.30 Uhr: **Persönliche Bildungs- und Berufsberatung für alle Erwachsenen**, Rathaus Schwechat
Persönliche, kostenfreie, vertrauliche und anbieterneutrale Bildungs- und Berufsberatung für Erwachsene. Anmeldung erforderlich: Christa Sieder, c.sieder@bhw-n.eu oder 0699/ 16112624.

■ Do, 10. November, 10.45 Uhr: **Besuch der UNO City**, Veranstalter: Seniorenbund
Fahrt zur UNO City mit Öffis. Abfahrt um 10:45 Uhr vom Bahnhof Schwechat. Kontakt: Dr. Rudolf Donninger, Tel. 0664 42 45 428



Bild: BambooBeast

■ Do, 10., 17. und 24. November, 15 Uhr: **Vortrag** im Seniorenzentrum

- 10. Nov.: Thema Demenz
- 17. Nov.: Thema Pflegegeld
- 24. Nov.: Thema Gedächtnistraining

Veranstaltet vom Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit der Volkshilfe. Es gibt Kaffee und Kuchen.

■ Do, 10. November, 16 Uhr und Do, 15. Dezember, 13 Uhr: **Gemeinderatssitzung**, Rathaus, Festsaal
Die Tagesordnung der bevorstehenden und die Protokolle der vergangenen Sitzungen finden Sie unter www.schwechat.gv.at > Politik

■ Sa, 12. November, 9 bis 11 Uhr: **Öffi-Tag**, EKAZENT Schwechat, Wiener Straße 12-16
Die Stadtgemeinde Schwechat informiert zum Thema „öffentlicher Verkehr“.



KINDER

■ Jeden Di, 9.30 bis 11 Uhr: **Babycouch**, Schloss Rothmühle, Rothmühlstraße 5

- 25. Okt.: Geschwisterrivalität
- 8. Nov.: Vorgeburtliche Mutter-Kind-Bindung
- 15. Nov.: Hausmittel gegen Erkältung und andere Wehwehchen
- 22. Nov.: Erste Hilfe – Rotes Kreuz
- 29. Nov.: Richtig Essen von Anfang an
- 6. Dez.: Richtige Zahnpflege von Anfang an
- 13. Dez.: Spielverhalten und soziale Entwicklung
- 20. Dez.: Weihnachtsstunde

■ Jeden Di, 10.30 bis 11.30 Uhr: **Kangatraining**, Räumlichkeiten des ClubA, Felmayergarten-Neukettenhofer Str. 2-8
Kangatraining® ist genau auf die

Bedürfnisse als junge Mama und die Deines Babys abgestimmt.
Karin Mogy, E-Mail: mogy@kangatraining.at, Tel.: 0676 842 301 200

■ Do, 27. Oktober, 09.30 bis 11 Uhr: **Stillgruppe**, Pfarre Schwechat, Hauptplatz 5, Pfarrsaal
Willkommen sind Mütter, die Probleme und Fragen rund um das Thema Stillen haben oder sich einfach nur mit Gleichgesinnten austauschen und Kontakte knüpfen wollen.
Kontakt: karin.zabaneh@gmx.at. Unkostenbeitrag 4,50€
Nähere Information unter www.facebook.com/StillgruppeSchwechat

■ Sa, 29. Oktober, Sa, 19. November und Sa, 3. Dezember, jeweils 10 bis 14 Uhr: **Kinderfotoshooting**, Kleiner Sonnenschein, Hauptplatz 9-10
• 29. Oktober: Halloween (Natürlich dürft ihr in eurem Halloweenkostüm kommen)
• 19. November: Weihnachten
• 3. Dezember: Nikola

■ Fr, 4. November, 15 Uhr: **Märchenhafter Kindereinkauf**, Kleiner Sonnenschein, Hauptpl. 9-10
Die Kinderbuchautorin Karin Pfolz besucht den Kleinen Sonnenschein und liest aus einem ihrer Bücher vor.

■ Do, 17. November, 9 Uhr und 10.30 Uhr: **THEATRO PICCOLO – Wedel und Krebsenspeck**, Theater Forum Schwechat
Ein Stück Theater über Toleranz und Gegensätze von Eva Billisich und Ch. Picco Kellner. Dauer: ca. 55 Minuten, keine Pause, Kartenpreise: € 9,- (Erwachsene) / € 6,50 (Kinder), Tel.: 01 / 707 82 72



Bild: THEATRO PICCOLO

■ Fr, 18. November, 9 Uhr, 10.30 Uhr und 17 Uhr: **THEATRO PICCOLO – AMANZIWASSER**, Theater Forum Schwechat

Das wahre Märchen vom Wasser von Innocent N. Dube aus Zimbabwe und Ch. Picco Kellner aus Österreich. Für Kinder ab 5 Jahren. Dauer: ca. 55 Minuten, keine Pause, Kartenpreise: € 9,- (Erwachsene) / € 6,50 (Kinder), Tel.: 01 / 707 82 72



Bild: THEATRO PICCOLO

■ Do, 1. Dezember, 18 Uhr: **Schwechater Jugendgala**, Multiversum
Die Schwechater Jugendgala bietet ein vielfältiges Sport & Bewegungsprogramm, zusammengestellt von den Schwechater Sportvereinen und Schwechater Schulen.

■ Mo, 19. Dezember, 9 Uhr: **Stadt- und Schulmeisterschaft Schwimmen**, Hallenbad
Die Stadt- und Schulmeisterschaft Schwimmen wird im Rahmen des Schwechater Jugendsports durchgeführt.

KULTUR

■ Fr, 21., und Sa, 22. Oktober, Do, 27. bis Sa, 29. Oktober, jeweils 20 bis 22 Uhr: **Der Widerspenstigen Spanische Zähmung**, Theater Forum Schwechat
Komödie nach Vorbild von William Shakespeare, Deutschsprachige Erstaufführung von Alfonso Paso (Spanien), Deutsch von Ella Dietrich. Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause
Kartenpreise: € 19,50 / € 16,00 (ermäßigt), Tel.: 01 / 707 82 72

■ Jeden Donnerstag außer an Feiertagen und schulfreien Tagen, jeweils 20 bis 23 Uhr: **Jazz Session**, Felmayer Himmel
Jeder, der ein Instrument mitbringt, ist eingeladen mitzuspielen. Verstärker, Schlagzeug, E-Bass und Kontrabass, Stage-Piano, Mikrofone etc. sind vorhanden.

■ Do, 10. und Fr, 11. November, von 20 bis 21.30 Uhr: **Die 39 Stufen**, Theater Forum Schwechat
Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock, für die Bühne bearbeitet von Patrick Barlow.
Dauer: ca. 90 Minuten, keine Pause, Kartenpreise: € 19,50 / € 16,00 (ermäßigt), Tel.: 01 / 707 82 72



■ Mi, 16. November, 14 bis 15 Uhr: **Hüttengaudi**, Seniorenzentrum/Speisesaal
Zünftiger Nachmittag mit Peter Gratsch und Paul Toth

■ Mi, 16. November, 19 Uhr: **Ver-**

nissage zur Ausstellung Mannersdorfer Kulturkreis, Rathaus Schwechat

Aus Mannersdorf stammt der Schwechater Maler und Bildhauer Karl Martin Sukopp, der mit seinem Sohn Paul Otto auch im Mannersdorfer Kunstkreis tätig ist. Der Kunstkreis, der 2009 gegründet wurde und sich aus 20 Künstlern der unterschiedlichsten Sparten zusammensetzt, versteht sich als offenes Forum für Künstler und Kunstinteressierte, das zur Begegnung einlädt.

■ Fr, 18. November, 19 bis 21 Uhr: **„Anything goes“** – Jazz/Pop-Konzert, Rathaus – Festsaal

Die Joseph Eybler Musikschule Schwechat veranstaltet wieder ihr beliebtes Jazz/Popkonzert mit Lehrerinnen und Lehrern der Schule. Es erwartet Sie eine hervorragende Auswahl an Jazz und Popmusikern, die ein buntes und abwechslungsreiches Programm gestalten werden. Bekannte Namen wie Elena Adler, Regina Habeler Capik,

Franz Scharf, Harald Regenfelder, Christof Zellhofer, Wolfgang Dorer und Gäste werden Ihnen einen unterhaltsamen Abend bieten. Veranstaltungsort ist diesmal der Festsaal des Rathauses.
Eintritt freie Spende



■ Sa, 19. November 2016, 16 Uhr: **Zitherkonzert** im Schloss Rothmühle

Der Schwechater Zitherverein lädt zum Konzert unter dem Motto Herbst“zeitlos“.

■ Mi, 23. November, 11.45 Uhr: **Besuch der Michelangelo Fresken**, Votivkirche; Veranstalter: Seniorenbund

Abfahrt am Bahnhof Schwechat um 11:45. Kontakt: Dr. Rudolf Donninger, Tel. 0664 42 45 428

■ Mi, 23. und Do, 24. November, 20 Uhr: **Kabarett Gregor Seberg: „Honigdachs“**, Schloss Freyenthurn

Veranstaltung im Rahmen des KulturAbos: Falls Sie kein KulturAbo besitzen und trotzdem Interesse an dieser Veranstaltung haben, fragen Sie bitte im Kulturreferat Schwechat, ob noch Restplätze zur Verfügung stehen: 01 701 08 – 284.

■ Do, 24., Mi, 25. und Mi, 30. November, sowie am Do, 1., Fr, 2., und von Mi, 14. bis Fr, 16. Dezember jeweils 20 bis 22 Uhr: **Lili Marleen – Ein Lied durchbricht die Fronten**, Theater Forum Schwechat

Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause
Kartenpreise: Premierenkarten: € 23,00 / € 18,50 (ermäßigt) inklusive Premierenbuffet, exklusive Getränke, alle anderen Vorstellungen: € 19,50 / € 16,00 (ermäßigt), Tel.: 01 / 707 82 72

■ So, 27. November, 18 Uhr: **Adventkonzert**, Rathaus/Festsaal

Auch heuer veranstaltet die Joseph Eybler Musikschule Schwechat im Rahmen des Adventmarktes im Rathaus ihr Adventkonzert.

■ Sa, 3. Dezember, 19 bis 20.15 Uhr: **Adventkonzert**, Rathaus/Festsaal

Der Schwechater Gesang- und Musikverein präsentiert im Rahmen der Schwechater Adventtage bei freiem Eintritt ein Adventkonzert

■ Di, 6. bis Fr, 9. Dezember, 20 bis 22 Uhr: **Nadja Maleh – Placebo**, Theater Forum Schwechat
Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause, Kartenpreise: € 19,50 / € 17,50 (Ö1 Club) / € 16,00 (ermäßigt), Tel.: 01 / 707 82 72

■ Di, 13. und Mi, 14. Dezember, jeweils 20 Uhr: **Gospel-Konzert „The Longfield Gospel Choir“**, Felmayer-Scheune
Veranstaltung im Rahmen des KulturAbos: Restplätze: 01 701 08 – 284.

■ Mi, 14. Dezember, 19 Uhr: **Ver-nissage zur Ausstellung Rosa Friedrich**, Rathaus Schwechat

■ Fr, 16. Dezember, 18 Uhr: **Weihnachtskonzert**, Rathaus – Festsaal
MMag. Alexandra Mair von der Joseph Eybler Musikschule veranstaltet ihren Gesangs-Weihnachtsklassenabend.

MÄRKTE

■ Sa, 5. November, und Sa, 3. Dezember, 8 bis 12 Uhr: **Schwechater Bauernmarkt**, Einkaufszentrum Schwechat

Am ersten Samstag im Monat findet von 8 bis 12 Uhr der Bauernmarkt im Einkaufszentrum Schwechat statt.

■ Sa, 5. November, und Sa, 3. Dezember, 6.30 bis 12 Uhr: **Kellerflohmmarkt**, Pfarre Rannersdorf, Brauhausstr. 23

Jeden ersten Samstag im Monat findet in der Pfarre Rannersdorf, im Keller des Pfarrhauses, der Kellerflohmmarkt statt.

Tag der Schwechater Öffis

Samstag, 12. November 2016, 9-11 Uhr, Einkaufszentrum

Täglich verbinden Bus und Bahn Schwechat und seine Katastralgemeinden mit Wien und anderen wichtigen Punkten.

Wertvolle Infos dazu gibt es am Öffi-Tag.

Erfahren Sie alles zu AST-Taxi, Öffi-Card, Nachtschwärmertaxi, VOR, ÖBB, Wiener Linien

Mit den Öffis zum Punsch!

Kommen Sie mit einem entwerteten Öffi-Ticket, einer Zeitkarte oder Ähnlichem und erhalten Sie dafür einen Gutschein für ein Heißgetränk Ihrer Wahl.

SCHWECHAT

■ Fr, 21. Oktober, 8 bis 15 Uhr: **Allgemeiner Markt**, Einkaufszentrum Schwechat

Am jedem dritten Freitag im Monat findet von 8 bis 15 Uhr je nach Witterung der Allgemeine Markt im Einkaufszentrum Schwechat statt.

■ Sa, 12. (10 bis 19 Uhr) und So, 13. November (10 bis 17 Uhr): **4. Kunstmarkt in der Felmayer-Scheune**, Neukettenhofer Str. 2-8

- Samstag ab 15 Uhr: Kinderschminken
- Sonntag ab 13 Uhr: Work Shop Korbflechten (Anmeldung 0677/620 028 12)

Eine Veranstaltung des AndersWelt Kunst- und Kulturvereins

RELIGION

■ Mo, 31. Oktober, 18 Uhr: **Nacht der 1000 Lichter in der Kirche Rannersdorf**, Pfarre Rannersdorf, Brauhausstr. 23

Eine ideale Einstimmung auf Allerheiligen und Allerseelen.

■ So, 25. Dezember, 10 bis 11.30 Uhr: **Weihnachtshochamt**, Kirche St. Jakob am Hauptplatz

Der Schwechater Gesang- und Musikverein gestaltet die Messe am Christtag in der Stadtpfarrkirche mit der Messe in C (Windhaager Messe) von Anton Bruckner.

SONSTIGES

■ Mi, 26. Oktober, 10 bis 17 Uhr: **Saisonabschluss im Eisenbahnmuseum**, Hintere Bahngasse 2

Es finden Führungen sowie Fahrten mit historischen Fahrzeugen statt. In der Reihe „1001 Bilder – mehr als ein Traum“ sind heuer noch die Fotos des Altmeisters der



Bild: darkweasel94

Eisenbahnfotografie, Mag. Alfred Luft, zu sehen. Dazu: Modellbahn mit Zuckerzug für die Kinder.

■ Sa, 29. und So, 30. Oktober: **Martin Rütter Symposium**, Multiversum

Am 29. und 30. Oktober haben Sie die Möglichkeit Martin Rütter und sein Expertenteam während des zwei-tägigen Dogs Symposiums durch ein „Hunde-Leben“ zu begleiten. Anmeldung erforderlich: E-Mail: agentur@hoanzl.at, Tel.: +43-1 588 93-41

■ Do, 8. November, 14 bis 17 Uhr: **Seniorenstadl**, Seniorenzentrum/Speisesaal
Playback-Show von Mitarbeiterinnen des Seniorenzentrums

■ Do, 17. November, 17 Uhr: **Gansl-Essen des Seniorenbund Schwechat**, Gasthaus zur Goldenen Kette, Himbergerstr 10
Kontakt: Dr. Rudolf Donninger, Tel. 0664 42 45 428

■ Sa, 19. von 8 bis 17 Uhr und So,

20. November von 8 bis 16 Uhr: **Kleintierschau**, KTZV Neukettenhof W1, Kammsetzergasse 31

■ Di, 22. November, 10.30 bis 18.30 Uhr: **Blutspenden im Rathaus**, Rathaus - Festsaal
Zeitraum: 10.30 - 14.00 Uhr und 15 - 18.30 Uhr.

■ Fr, 25. November bis Sa, 26. November: **Schattenwelt-Festival 2016**, Multiversum Schwechat

Mehr Infos zu der Veranstaltung erhalten Sie unter www.schattenwelt.at/festival

■ Mo, 28. November, 18.30 bis 19.30 Uhr: **Workshop Jin Shin Jyutsu „Strömen“**, Blickkontakt Vereinslokal, Mischekg. 3/1b
Mitbringen: Neugierde, eine Decke, bequeme Kleidung, Wasserflasche. Preis: € 6,- (Mitglieder)/€ 8,-, Hunde können gleich mitgeströmt werden.

Anmeldung bis spätestens Do, 24. November bei Silvia Oblak: 0699 166 00 222,

Volkshochschule Schwechat Vorträge bis Ende Jänner 2017

■ Do, 24. November 2016, 18.30 Uhr: **Schlank und Fit durch die Adventzeit** – Vortrag von Dipl. Ernährungstrainerin Petra Moser.

Wie entkommen wir den Versuchungen? Gesunde Alternativen in der Weihnachtszeit. Im Anschluss an den Vortrag gibt es für jeden, der möchte, eine Körperanalyse.

Kosten: EUR 10,- Anmeldung bis 17. November.

■ Do 12. Jänner 2017, 18.30 Uhr: **Abnehmen leicht gemacht** – Vortrag Dipl. Ernährungstrainerin Petra Moser.

Wie kann ich meine Fettverbrennung ankurbeln? Wie entkomme ich dem Heißhunger? Im Anschluss gibt es für jeden, der möchte, eine Körperanalyse.

Kosten: EUR 10,- Anmeldung bis 5. Jänner.

■ Mi, 25. Jänner 2017, 18 Uhr: **Themenabend „Alltag mit Hund“** – Vortrag Mag. (FH) Lenka Schlager, Rütter's D.O.G.S. in Mödling.

Jeder Alltag mit Hund gibt reichlich Stoff für typische Probleme: Auf welche Art „manipuliert“ der Hund den Menschen? Welche Position hat mein Hund innerhalb der Familie? Warum verhält sich mein Hund zu Hause anders als draußen? Warum zieht und zerrt Ihr Hund an der Leine? Hier erfahren Sie, wie Sie das Zusammenleben mit Ihrem Hund harmonisch gestalten können. Kosten: EUR 25,- Anmeldung bis 18. Jänner 2017.

Die Vorträge finden in der Stadtbücherei Schwechat, Wiener Straße 21a statt. Info und Anmeldung: 01/707 41 31 Stadtbücherei Schwechat

12. Dr. Franz Slawik-Symposium 2016

„Warum Hass keine Lösung ist“

Montag, 21. November 2016, 19.00 Uhr
Rathaus Schwechat, Festsaal, 2. Stock

ReferentInnen:

- **Karim El-Gawhary, Nahost-Experte, ORF Korrespondent und Journalist des Jahres 2013**
- **Ingrid Brodnig, Journalistin, u.a. Autorin „Hass im Netz. Was wir gegen Hetze, Mobbing und Lügen tun können“**

Begrüßung: BGMin Karin Baier
Moderation: Mag. Karin Alt, Psychologin

KULTUR

GLEICHSTELLUNG

Info: Kulturreferat der Stadtgemeinde Schwechat, Tel.Nr.: 01 701 08 - 284
Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat
(Änderungen vorbehalten)

SPORT

■ Jeden Montag (außer an schulfreien Tagen) um 15.30 Uhr: **Fit nach der Geburt**, ClubA., Neukettenhoferstraße 2-8, Felmayer-Saal 2

Gezielte und fein dosierte Beckenboden-, Bauchmuskel- und Wirbelsäulen-Gymnastik. Auch dein Kind ist willkommen! Kursdauer: 60 Minuten, Kurspreis Einzelstd.: € 10,- Kurspreis 8 Einheiten: € 59,- (NMG € 72,-), www.cluba.at

■ Jeden Montag (außer an schulfreien Tagen) um 16.45 Uhr: **Schwangerengymnastik**, ClubA., Neukettenhoferstraße 2-8, Felmayer-Saal 2

Auch während der Schwangerschaft fit und aktiv bleiben! Einstieg jederzeit möglich! Kursdauer: 60 Minuten, Kurspreis Einzelstd.: € 10,- Kurspreis 8 Einheiten: € 59,- (NMG € 72,-) www.cluba.at

■ Fr, 28. Oktober 2016, 18:45 Uhr: **Mannschaftsmeisterschaft SVS OMV – Baden 2** im Schloss Freyenthurn, Mannswörtherstr. 59 - 61 (Eingang auf der Rückseite) www.omv-schwechat.jimdo.com



■ Ab Mi, 23. November, 5 Wochen lang jeden Mittwoch, jeweils um 8 Uhr: **Faszien-Fit BASIC**, ClubA., Neukettenhoferstraße 2-8, Felmayer-Saal 2 „Bindegewebs-Training“ in der Kleingruppe nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse. 5 Einheiten ab 23. November, Kurspreis: € 45,- (NMG € 56,-), Kursdauer 55 Minuten

■ Sa, 5. November, 14 bis 16.15 Uhr: **SC Mannswörth – Team Wiener Linien**, Sportplatz SC Mannswörth Meisterschaftsspiel

■ Mo, 7. November, 18.30 bis 19.30 Uhr: **Workshop Smovey**, Blickkontakt Vereinslokal, Mischkeg. 3/1b

Es werden Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination trainiert. Preis € 6,- (Mitglieder) / € 8,- Anmeldung bis spätestens Do, 3. November bei Silvia Oblak: 0699 166 00 222, E-Mail: info@blickkontakt.or.at

■ Sa, 12. und So, 13. November: **Hallenbad geschlossen**, Hallenbad, Plankenwehrstraße 1 Es findet die SVS-Trophy im Hallenbad statt. Saunabetrieb herrscht wie gewohnt.

■ Fr, 18. bis So, 20. November: **Austrian Open Championships – Tanz**, Multiversum Schwechat

Die Tickets gelten als Tageskarten! Tickets in unserem Onlineshop | unter karten@mvsw.at | 01/701 07 & bei der Tageskassa im Multiversum Schwechat erhältlich!

■ Sa, 24., So, 25. und Sa, 31. Dezember: **Hallenbad und Eislaufplatz geschlossen**, Freizeitzentrum Schwechat

Das Hallenbad, die Sauna, das Wannen- und Brausebad sowie der Eislaufplatz bleiben am 24., 25. und 31. Dezember geschlossen. Am 1. Jänner sind diese Einrichtungen ab 14 Uhr wieder für Sie geöffnet.

WEIHNACHTEN & PUNSCH

■ Fr, 18. November, 15 bis 20 Uhr und Sa, 19. November, 10 bis 17 Uhr: **Floh- und Weihnachtsmarkt**, Blickkontakt Vereinslokal, Mischkeg. 3/1b

Telefon: 0699/16600222, E-Mail: blickkontakt@blickkontakt.or.at

■ Fr, 18. und Sa, 19. November, 17 bis 21 Uhr:

Punschstand der Kinderfreunde Kledering, Feuerwehr-Kledering, Steinmetzgasse

Der Punsch wird selbst gekocht und für Speisen ist auch gesorgt.

■ Mi, 23. November, 15 Uhr:

Punschstand, Seniorenzentrum/ Garten Punsch, Kekse, Brote und Langos – alles hausgemacht! Der Reinerlös kommt den CliniClowns zugute.

■ Fr, 25. November, 17 Uhr: **Benefizpunsch des MRC Schwechat „Die Echt'n“**, vor der Pfarrkirche am Hauptplatz in Schwechat

Der Begünstigte wird, wie immer, recht kurzfristig festgelegt und bekanntgegeben!



■ Sa, 26. November ab 14 Uhr und So, 27. November ab 11 Uhr: **Adventzauber in Rannersdorf**, Pfarre Rannersdorf, Brauhausstr. 23

Musik, Streichelzoo, Kaffee & Kuchen, Punsch, div. Aussteller präsentieren ihre Waren

■ Sa, 26. und So, 27. November, jeweils 14 bis 20 Uhr: **Adventmarkt**, vor und im Rathaus Schwechat

Diverse Aussteller präsentieren ihre Waren und vor dem Rathaus gibt es Speis und Trank.

■ Do, 1. Dezember, 14.30 bis 19 Uhr: **Adventfeier des Seniorenbunds**, Zirkelweg

Mit Pfarrer Werner Pirkner. Kontakt: Dr. Rudolf Donninger, Tel. 0664 42 45 428

■ Do, 1. Dezember, 15 bis 18 Uhr: **Punschstand des Elternvereins der VS Rannersdorf**, vor dem Hort Rannersdorf, Brauhausstraße 71

Auch heuer veranstaltet der Elternverein der VS Rannersdorf wieder vor dem Hort ein nettes Beisammensein bei warmen Tee, selbstgebackenen Keksen, Broten und Punsch (gesponsert von Felmayer's Gastwirtschaft).

■ Do, 8. Dezember, 10 bis 15 Uhr: **Christbaumverkauf der Blasmusik Mannswörth**, Hof der Freiwilligen Feuerwehr Mannswörth

Suchen Sie sich Ihren Wunsch-Christbaum aus! Alle Bäume sind wie immer österreichische Qualitätsware! Wir liefern den Baum kostenlos noch am gleichen Tag in Mannswörth und im Raum Schwechat bis zur Haustür!

■ Fr, 9. Dezember, 17 bis 20 Uhr und Sa, 10. Dezember, 15 bis 20 Uhr: **Stand des Siedlerverein „Am Neufeld“**, SV-Haus; Ecke Andromedaweg/Luchsweg

• Freitag: Glühwein
• Samstag: Punsch & Bäckereien

■ So, 18. Dezember, 15 Uhr: **Weihnachtskonzert der Blasmusik Mannswörth**, Pfarrkirche Mannswörth

Lassen Sie sich von einem bunten Programm in Weihnachtsstimmung versetzen!



Bild: Blasmusik Mannswörth

■ Mi, 14. Dezember, 18 bis 21 Uhr: **Besuch von Werners Punschhütte**, Einkaufszentrum Schwechat

Veranstalter: Seniorenbund Schwechat; Dr. Rudolf Donninger, Tel. 0664 42 45 428

■ So, 18. Dezember, 18 bis 23 Uhr: **Weihnachtsfeier**, Blickkontakt Vereinslokal Mischkegasse 3/1b

Wir laden Sie und Ihre Lieben zu unserer Weihnachtsfeier herzlich ein! Es erwarten Sie nicht nur ein besinnliches Weihnachtsprogramm sondern auch kulinarische Köstlichkeiten zu Spendenpreisen!

Alle Termine und alle Infos dazu finden Sie auch auf www.schwechat.gv.at/de/aktuelles/events

Seit dem Schuljahr 2012/2013 gibt es die Neuen Mittelschulen – so auch in Schwechat. „Ganz Schwechat“ schaute sich an wie sich diese Neuen Mittelschulen entwickelt haben. In dieser Ausgabe: Die Neue Sport- und Sprach-Mittelschule in der Schmidgasse.

Sport und Bewegung nehmen einen breiten Raum ein

Adolf Schärff, der dritte Präsident dieser Republik, hängt als Fotografie im Eingangsbereich der Neuen Mittelschule in der Schmidgasse und erinnert an die Zeiten der alten Hauptschule, die seinen Namen trug. Ansonsten hat sich an der Schule sehr viel geändert. Der Direktor, Dipl.Päd. Rainer-Maria Weihs: „Wir wenden uns mit unserem Angebot speziell an die Sportlerinnen und Sportler.“ So müssen die zukünftigen SchülerInnen im März einen Eignungstest absolvieren.

„Sind sie einmal aufgenommen, nimmt der Sport- und Bewegungsunterricht breiten Raum ein“, so der Direktor. Acht Stunden in den ersten beiden Jahren, dann sechs Stunden Sport stehen wöchentlich auf dem Stundenplan. Wobei es zwei Gruppen gibt, die miteinander trainieren aber unterschiedlich belastet und bewertet werden: die Leistungs- und die Bewegungsorientierten. Weihs weiter: „Zu den täglichen Turnstunden in denen Leichtathletik, Schwimmen und Ballspiele im Vordergrund stehen, gibt es Zusatzangebote. Minitramp, Fußball, Volleyball, Tischtennis, Kickboxen und Cheer Dance stehen als unverbindliche Übungen zur Auswahl. Wir legen besonderen Wert auf die multisportive Ausbildung unserer SchülerInnen.“

Im Sportunterricht wird mit den TrainerInnen der SVS eng zusammengearbeitet. Diese stehen sehr viele Stunden pro Woche zur Verfügung, um mit den Kindern zu üben und zu trainieren.

Dazu gibt es natürlich auch Zusatzangebote. Weihs: „Zum Beispiel legen wir auf gesunde Ernährung großen Wert. Projekte wie die ‚Gesunde Jause‘ begleiten die Schülerinnen und Schüler von der ersten Klasse an. Und: Bei uns gibt es keine süßen Limonaden.“

Jährlich eine Winter- oder Sommersportwoche ergänzen das Angebot.



Eine Bewegungsstunde in der Neuen Sport- und Sprach-Mittelschule-Schmidgasse

Ein spezielles Angebot

Neue Sport- und Sprach-Mittelschule-Schmidgasse

Auf Sprache wird großer Wert gelegt

Neben dem Sportunterricht spielt als zweiter Schwerpunkt die Spracherziehung eine große Rolle. Dabei geht es vor allem um Englisch. „Fünf bzw. vier Englischstunden pro Woche sollen dabei den Grundstein legen“, so der Direktor. Dazu kommt, dass Englisch auch als Arbeitssprache verwendet wird, vor allem in den Nebengegenständen. Tests und Schularbeiten sind natürlich auf Deutsch zu absolvieren. Aber: Es gibt Zusatzfragen auf Englisch, die freiwillig beantwortet werden können. „Und eine richtig gelöste Zusatzaufgabe hebt einen Fehler im deutschen Teil wieder auf. Man kann sich also einen ‚Einser‘ mit den Zusatzaufgaben zurückholen“ erklärt Weihs.

Natürlich spielt auch Deutsch eine große Rolle. So wird in der ersten Klasse zusätzlich zu Deutsch-Stunden eine Lesestunde abgehalten. Damit soll die Lese-Kompetenz gestärkt werden. Darüber hinaus gibt es Lesepatinnen, die speziell Kinder mit Lese-Rechtschreibschwäche unterstützen.

Geplant sind auch Lese-Projekte im Andreas Hofer-Kindergarten. Dabei kommen die SchülerInnen in den Kindergarten, um den

Kleinen aus Büchern vorzulesen. „Auch in ihrer Muttersprache“, so der Direktor. Denn: Viele Kinder haben wenig oder keine Erfahrung darin, muttersprachliche Texte vorzulesen bzw. vorgelesen zu bekommen.

Ergänzt wird dieses Sprachangebot von einer Native Speaker-Woche in der zweiten Klasse und einer Sprachwoche in Malta in der vierten Klasse.

Weitere Angebote für einen zeitgemäßen Unterricht

Zu all dem kommt noch ein besonderes Augenmerk auf Informatik, dafür stehen insgesamt 40 Computer zu Verfügung. Die Klassen sind auch durchwegs mit Beamern ausgestattet, was einen modernen Unterricht unterstützt. Eine Nachmittagsbetreuung steht ebenso zur Verfügung wie eine Schulpsychologin. Berufspraktische Tage bereiten die SchülerInnen auf das „Leben danach“ vor. So sie nicht eine weiterführende Schule besuchen. „Und das machen bis zu 40 Prozent unserer Schülerinnen und Schüler erfolgreich“, bemerkt Direktor Weihs nicht ohne Stolz.

„Wer hat diese Schule erfunden?“

Die Bertha von Suttner Schule ist zehn Jahre alt



So schön kann Schule sein: Beton, Holz und Glas wurden zu einer freundlichen Umrahmung einer freundlichen Schule.

Ich war skeptisch.“ – Direktorin Ingeborg Schramm, BEd (Bachelor of Education), gibt zu, am Beginn der Planung einer neuen Sonderschule Bedenken gehabt zu haben. Und heute? „Das Haus ist eine Freude für die Kinder und für uns Lehrer.“ Mit einem Namen, der programmatisch auf ein Ziel der Schule hinweist: Bertha von Suttner Schule. Und noch ein Angebot gibt es für Jugendliche: die Mobile Jugendarbeit.

Die Bertha von Suttner-Schule wird heuer zehn Jahre alt und sie gehört noch immer zu den innovativsten Projekten, die in Schwechat umgesetzt wurden. Das zeigen zahlreiche

Preise (siehe Kasten), das zeigen aber auch die vielen BesucherInnen, die in den vergangenen zehn Jahren das Haus besuchten, um sich hier Anregungen für den Neubau von Kindergärten oder Schulen zu holen. Und das zeigen auch die Einladungen, die die Direktorin erhielt, um im In- und Ausland das Schulgebäude vorzustellen.

Ein Haus zum Arbeiten und zum Leben

Als im Jahr 2000 die Planung begann, hatte Schramm feste Vorstellungen. „Das Haus sollte für Sechs- bis Achtzehnjährige funktionieren und das während des Unterrichts und

auch während der Nachmittagsbetreuung.“ So setzte sie sich mit dem Architekten an einen Tisch und arbeitete an der Entstehung mit. Vor ihren Augen entstand ein Haus aus Beton, Glas und Holz mit einem Garten und einem Innenleben, das nichts zu wünschen überließ.

Schramm: „Es gibt Unterrichtsräume, Platz für sportliche und kreative Betätigung, ein Schwimmbecken, einen Turnsaal, den Snoezelen-Raum (ein Raum zum Entspannen), und den Garten mit Freizeitgeräten und einer Straße, auf der die Kinder mit dem Rad oder den Go Karts fahren können.“ Die Mischung der Baustoffe erwies sich als nicht nur praktisch sondern auch als durchaus „warm, pflegeleicht – einfach unschlagbar.“ Wobei die Schule ein Prototyp ist „der auch gewisse Schwächen hat“, so Schramm. Eine Umfrage unter den SchülerInnen ergab jedoch eine „so gut wie hundertprozentige Zustimmung“ zu dem Gebäude.

„Wer hat diese Schule erfunden?“

Die alte Sonderschule am Hauptplatz hatte sechs bis sieben Klassen. Mehr war auch nicht notwendig, gab es doch vor allem in Wien großzügigere Einrichtungen, die von den Kindern aus dem Schulsprengel Schwechat angenommen wurden. So begann die Planung der neuen Schule für acht Klassen, wurde dann aber auf zehn aufgestockt.

„Viel zu wenig“, so die Direktorin heute. „Mittlerweile haben wir 15 Klassen, davon



Bilder von der 10-Jahres-Feier: Die Schule und ihr emotionaler Charakter tragen viel zu der besonderen Aufmerksamkeit bei, die ihr die Bevölkerung entgegen bringt.

sind drei in den Containern vor der Schule untergebracht, eine weitere wird extern geführt.“ Diese Entwicklung ist auf die vielen Möglichkeiten, die das Gebäude bietet, zurückzuführen. Auch hat sich das Verständnis für den Bildungsauftrag geändert: Heute hat jeder das Recht auf zwölf Jahre Schulbildung, unabhängig von den Voraussetzungen, die mitgebracht werden. In der Sonderschule ist das mit Zustimmung des Landesschulrates für NÖ und des Schulerhalters möglich.

Die rd. 90 Kinder und Jugendliche der

Schule gehen durchaus sorgsam mit dem Haus um. Sie wissen die Vorzüge zu schätzen, was sich in der Frage „Wer hat diese Schule erfunden?“ eines Schülers zeigt.

Motiviertes pädagogisches Team

Das motiviert auch die 27 LehrerInnen des Hauses. Sie kommen aus der näheren und weiteren Umgebung, um hier mit den SchülerInnen zu arbeiten. Das pädagogische Konzept, das dahinter steht: Kinder nach ihren Begabungen zu fordern und fördern, Wege

zur Entfaltung ihrer Interessen finden, Wege zu einem gewaltfreien Miteinander aufzeigen und üben, um die Kinder dann schließlich auf die Berufswelt vorzubereiten.

Dafür gibt es manchmal besondere Erfolgserlebnisse: Etwa eine Schülerin, die die Aufnahmeprüfung für die Touristikschule „Pannoneum Neusiedl“ als eine der Besten geschafft hat.

Das deutet schon auf die Besonderheit des Hauses hin. Davon könnte man ruhig mehr „erfinden“.

Preise und Auszeichnungen

Zu der Eröffnung des Gebäudes 2006 kamen rund 500 Menschen. Es folgten jahrelang fast wöchentliche Führungen durch das Haus, die Direktorin folgte Einladungen, die sie bis Paris und Bilbao führten. Pädagogische Akademien zeigten ebenso Interesse wie Technische Hochschulen. Dazu kamen viele Preise.

Die wichtigsten sind:

- Contract World Award (Short list, 2006)
- Bauherrenpreis (2007)
- Architekturpreis des VZÖ (2007)
- Auszeichnung für vorbildliches Bauen in NÖ (2008)
- NÖ Baupreis (2008)
- Austria Architectue Award (2008)



Der Schulgarten wirkt wie ein Park.

FÜR ALLE
WIENERGIEBÜNDEL:
IN SCHWECHAT STIMMT DIE ENERGIE
IM GROSSEN WIE IM KLEINEN.

Innovative Energielösungen für
Ihre Gemeinde? Jetzt einfach
auf wienenergie.at informieren.

WIEN ENERGIE
UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Jetzt noch mehr sparen

bei Zäunen, Toren und Torantrieben

Satz Mewald Zehner
gratis anfordern (10 Stk)
Tel. 0 2623/ 72 225-112

Mewald
TORE + SERVICE

Mewald GmbH
Industriestr. 2
2486 Pottendorf

www.mewald.at
verkauf@mewald.at
0 2623/ 72 225-112



Bild: WBV-GPA

Sicher Leben

Betreutes Wohnen am Frauenfeld

Autonom wohnen, aber bei Bedarf ist sehr schnell Hilfe zur Stelle: So möchten heute viele ältere Menschen leben. Dafür gibt es bald eine Alternative zum Seniorenzentrum. Am Frauenfeld entsteht ein eigener Wohnblock der Genossenschaft WBV-GPA, der „Betreutes Wohnen“ bietet. Die Voraussetzungen für diese Wohnung:

- Vollendung des 60. Lebensjahres
- und/oder eine Pflegestufe
- und/oder eine Behinderung

Besondere Wohnungen für die ältere Generation

Nahe der Brauhausstraße, am Frauenfeld, entsteht derzeit ein Bauprojekt mit insgesamt 94 geförderten Mietwohnungen. 22 Wohneinheiten davon sind als Konzept „Betreutes Wohnen“ geplant und werden in Kooperation mit der Volkshilfe Niederösterreich/Service Mensch umgesetzt.

Ein Wohnblock wird speziell für die ältere Generation ausgelegt. Die 22 Wohnungen zeichnen sich durch extra großzügige Badezimmer mit Dusche und WC aus. Im Erdgeschoß befinden sich Gemeinschaftsräume, in

denen gesellige Zusammenkünfte aller Art möglich sind. Das Haus verfügt über einen barrierefreien Zugang zum Lift und schwellenfreien Zugängen zu allen Zimmern – auch zu den Sanitärräumen. Türbreiten von mindestens 90 Zentimetern, blendungsfreie Beleuchtungskörper, ausreichend Lichtschalter in 80 bis 100 Zentimeter Höhe sind nur einige Annehmlichkeiten, die auf ältere BewohnerInnen warten.

Verein „Service Mensch“ sorgt für Lebensqualität

Das Besondere an den Wohnungen neben der Ausstattung: Für (verpflichtende) 42 Euro pro Monat stehen MitarbeiterInnen des Vereins „Service Mensch“ – er ist der Volkshilfe angegliedert – zur Verfügung.

Dieser Verein bietet ein umfangreiches Paket an Maßnahmen an. Einmal pro Woche stehen MitarbeiterInnen persönlich zur Verfügung und bieten Hilfe an: Sei es bei der Organisation von kleinen Reparaturen, sei es bei der Beratung aller pflegerelevanten Angelegenheiten oder allen anderen Fragen des täglichen Lebens. Dazu kommt der monatliche Kontakt zu einer Gesundheits-

und Krankenpflege-Fachkraft.

Der Verein hilft bei der Kontaktaufnahme mit einem Arzt, bei der Organisation des Gemeinschaftslebens, informiert über Angebote für SeniorInnen-Urlaube, unterstützt bei bürokratischen Angelegenheiten mit Ämtern und Behörden, hilft bei der technischen und organisatorischen Vorbereitung für eine 24-Stunden-Rufbereitschaft – kurz gesagt: „Service Mensch“ steht für alle Fragen des Lebens eines älteren Menschen mit Rat und Tat zur Seite.

Verschiedene Größen für alle Bedürfnisse

Die Wohnungen sind in verschiedenen Größen zu haben. Bei einer Zweizimmer-Wohnung mit Balkon, ca. 54 Quadratmeter, beläuft sich der Finanzierungsbeitrag auf rd. 20.270 Euro. Die Miete (inkl. Betriebskosten, Ust und PKW-Garage, exkl. Heizung) wird ca. 420 Euro betragen. Für eine Dreizimmer-Wohnung mit Balkon (ca. 80 Quadratmeter) betragen die Kosten rd. 26.259 Euro Finanzierunganteil und 535 Euro Miete. Im Erdgeschoß gibt es auch Wohnungen mit einem Mietergarten.

Wenn Sie Interesse am „Betreuten Wohnen“ haben, melden Sie sich bitte im Wohnungsreferat der Stadtgemeinde zu einem unverbindlichen Gespräch an. Tel: 01/701 08 – 288.

Streunerkatzen light

Kleine Operation mit großer Wirkung

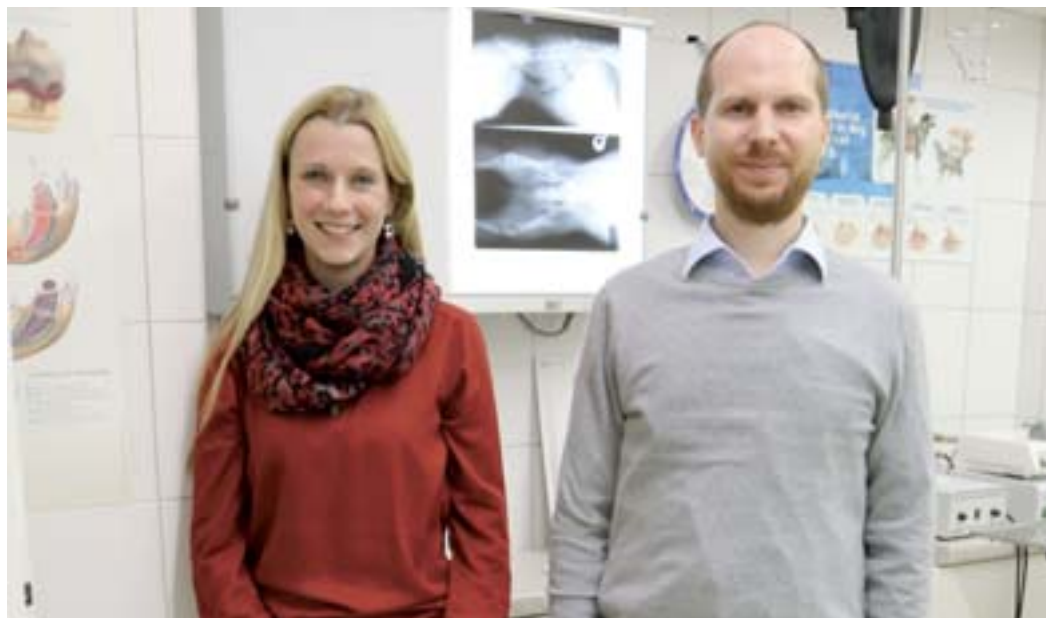
Die Schwechaterin Sabine Karlik engagiert sich für Katzen und nimmt sich vor allem der „Streuner“ an. Also jene Tiere, die keinem Halter zugeordnet werden können.

„Es ist gar nicht einfach festzustellen, ob man es mit einer Streunerkatze zu tun hat“ erzählt die Katzenliebhaberin. Wenn durch gezieltes Herumfragen die Katze als Streuner identifiziert worden ist, dann ist es Zeit zu handeln. Denn unkontrollierte Vermehrung bringt Krankheitsrisiken – auch für andere Katzen – mit sich. Tier- und UmweltschützerInnen sind sich einig, dass dem Problem mit einer Kastration der Tiere begegnet werden muss. In Schwechat werden die Kosten von der

Stadt übernommen. Karlik: „Also: Wer eine Streunerkatze bemerkt, soll das auf der Gemeinde melden. Ich werde verständigt und fange die Katze ein. Dann geht's ab zum Tierarzt Mag. Philipp Jettmar, der die Katze untersucht und dann kastriert.“

Jettmar konnte als Partner für die Kastrationen gewonnen werden. „Die Tiere werden zwischen den normalen Ordinationszeiten behandelt“, so der Tierarzt.

Die kastrierten Katzen werden markiert durch Einkürzen der linken Ohrspitze um wenige Millimeter – und dann wieder dorthin zurückgebracht, wo sie aufgefunden worden sind. Als „Streunerkatze light“ sozusagen ..



Sabine Karlik und Mag. med. vet. Philipp Jettmar haben sich des Problems mit Streunerkatzen angenommen.

Dank an die Polizei

Unlängst war ich abends auf einer meiner ausgedehnten Runden unterwegs, plötzlich brach – für mich überraschend – der Jahreszeit geizt, die Dunkelheit herein.

Überrascht vom schnellen Dunkelwerden fand ich mich plötzlich auf mir fremden Gelände irgendwo zwischen Aichhof, B10 und Flughafengelände! In meiner Not rief ich meinen Gatten, der fackelte nicht lang und rief seinerseits die Polizei an.

Nette Beamten kontaktierten mich umgehend telefonisch, ließen sich meinen vermuteten Standort erklären und kaum 5 Minuten drauf sah ich Blaulicht auf mich zukommen. Ich wurde freundlichst eingesammelt, nach Hause begleitet und erst vor der Wohnungstür, sehnlichst erwartet von meinem Gatten, in dessen Obhut übergeben.

Guat ist's gungen nix ist gschehn ... Ich hab einen feinen Gugelhupf als Dankeschön gebacken, den sich unsere Freunde und Helfer auch noch bei mir abgeholt haben, um mir den Weg zu ersparen! So schön kann Menschlichkeit sein in unserer Stadt! Vielen Dank an meine Helfer!

(Name und Adresse der Red. bekannt)

Wenn auch Sie jemandem danken oder ein über ein anderes nettes Erlebnis berichten wollen – ein Brief genügt:

- Redaktion Ganz Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat
- ganzschwechat@schwechat.gv.at

Post.Partner Stelle bei SEAT Keglovits

- >> Post & PSK Dienstleistungen
- >> Briefmarken, Kuverts, Postboxen
- >> Urlaubsfach, Postfach, Nachsendeauftrag
- >> Billets, Geschenkartikel, Schreibwaren
- >> Handy Ladebons
- >> Lotto, Toto, Euromillionen,...
- >> Brieflose, Rubbellose
- >> Kopieren bis A3 & Faxen
- >> Snacks & Getränke

Öffnungszeiten der Post.Partner-Stelle

- | | |
|------------------|-----------------------------------|
| Montag - Freitag | 08.00 - 12.30 und 15.00 bis 17.45 |
| Samstag | 09.00 - 11.00 |



- >> Parken direkt vor der Türe
- >> Geschenkshop
- >> Kuverts & Versandtaschen einzeln erhältlich

Wir sind für Sie da!

**Gabriele Jechne
Claudia Solt**



Keglovits GesmbH
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-71
www.keglovits.at
Tel. Poststelle: 01/707 22 01-24



Matthias Najemnik (sitzend, rechts) und die starken Männer: Johann Bognar, Hubert Lackner, Markus Feucht und Christoph Najemnik treten mit dem Obmann für den OMV Schwechat zu vielen Wettkämpfen an.

Ganz stark

Die GewichtheberInnen der SVS OMV Schwechat

Der Älteste ist 68, der Jüngste 11: Die GewichtheberInnen der SVS OMV Schwechat. Rund 15 Aktive – darunter auch zwei Frauen – trainieren regelmäßig im Keller des Schlosses Freyenthurn (so sie sich nicht in der Babypause befinden, wie das aktuell der Fall ist). „Ganz Schwechat“ traf den Obmann des Vereins, Matthias Najemnik (44), zu einem Gespräch.

Er selbst betreibt den Sport seit 1986, damals noch im Saal eines Schwechater Gasthauses. „Vom Image des ‚Wirtshaus-sports‘ sind wir mittlerweile Gott sei Dank weg.“, so der Obmann. Also: Wer den „Mundl“ im Kopf hat, wie er im Wirtshaus stemmen war und zwischen den Trainingsrunden ein Bier getrunken hat – das war einmal. Geblieben ist die Freude am Sport bis ins Pensionsalter. „Unser ältester Aktiver, Franz Graf, ist 68. Zur Zeit ist er in Deutschland bei der WM.“ – Zuschauer? „Nein, Teilnehmer. Er und Hubert Lackner nehmen in ihren Altersklassen an der Senioren-WM teil“, erzählt Najemnik.

Die Technik macht 80 Prozent aus

Das die jüngsten Mitglieder 11 und 13 Jahre alt sind, täuscht nicht darüber hinweg, dass den Verein Nachwuchssorgen plagen. „Das ist ein allgemeiner Trend, das geht nicht nur uns so.“ Die Eltern haben Vorbehalte, vor allem, was Haltungsschäden betrifft.

„Dabei ist das Gegenteil der Fall“, so der Obmann, „das Training beugt Haltungsschäden vor oder beseitigt sie.“ Das Krafttraining beim Gewichtheben wirkt sich positiv auf Haltung und Körperbewusstsein aus und ist sinnvoll bei Störungen des Bewegungs-

apparates. Eine wichtige Voraussetzung ist dabei allerdings die Korrektheit der Ausführungen bzw. eine entsprechende Dosierung der Belastung. „Das alles ist bei uns natürlich gewährleistet“, versichert Najemnik. Und: „Kraft ist nur die eine Seite. Dazu kommen Schnellkraft und Technik – diese macht ohnehin 80 Prozent unseres Sports aus.“ Bei SchülerInnen und Jugendlichen wird also hauptsächlich auf allgemeine Körperausbildung und stufenweises Erlernen der Technik fast ohne Belastung geachtet.

Um die Qualität des Trainings zu sichern werden die Mitglieder regelmäßig auf Kurse, Seminare, Lehrwart- und Trainerausbildungen geschickt. So ist garantiert, dass das Training immer am letzten Stand der Technik stattfindet.

Regelmäßige Wettkämpfe

Seit einigen Jahren sind die letzten verbliebenen Gewichtheber in Schwechat in der SVS organisiert. Eine Zusammenarbeit, von der die SportlerInnen durchaus profitieren. „So kam ein Schüler durch die Aktion ‚Kinder zum Sport‘ zu uns.“

Dreimal pro Woche ist Training, die Jugendlichen sind zweimal dran. Die SportlerInnen treten regelmäßig zu Wettkämpfen an. Die Wettkämpfe werden im Rahmen der Regionalliga 3 ausgetragen, dazu tritt jede Mannschaft mit fünf Athleten an. Dazu kommen noch Landes- und Bundesmeisterschaften und Turniere der verschiedenen Altersklassen. „Es gibt also genug Möglichkeiten, sein Können unter Beweis zu stellen“, so der Obmann.

Wer einmal live dabei sein will: Am 28. Oktober tritt Schwechat gegen Baden an, Austragungsort ist das Schloss Freyenthurn (siehe Ankündigung auf Seite 14/Sport).

Reißen und Stoßen

Gewichtheben besteht aus zwei Disziplinen: Reißen und Stoßen Beim Reißen muss die Hantel in einem Zug, ohne Unterbrechung, vom Boden zur Hochstrecke gebracht werden, das heißt, das Gewicht muss über dem Kopf fixiert werden und die Arme müssen gestreckt sein.

Bei der zweiten Übung, dem beidarmigen Stoßen, wird die Hantel in einem Zug zur Brust umgesetzt, eine Zwischenposition mit gestreckten Beinen im normalen Stand eingenommen, und in einem zweiten Bewegungsablauf das Gerät über den Kopf gestoßen. Die Arme müssen gestreckt sein und es darf nicht nachgedrückt werden.

Fußball

Im Abstiegskampf Die SVS-Fußballer machen schwere Zeiten durch. Nach zwei Drittel des ersten Durchganges der Meisterschaft liegen sie an drittletzter Stelle. Allerdings stehen mit der Admira, St. Pölten, Traiskirchen und Parndorf weitere Abstiegs-kandidaten bereit – das wird noch ein spannender Kampf!

den liegen sie im oberen Mittel-feld, sie sind immer wieder für eine Überraschung gut. Auf den ersten vollen Heimerfolg musste das Publikum übr-igens diese Saison sehr lange warten: Erst in der sechsten Runde gab es volle drei Punkte vor eigenem Publikum.

Gewichtheben

Niederlage Trotz Heimvorteil war die SVS OMV gegen STK Breitenfurt nahezu chancenlos. Die Schwechater mussten sich in der Regionalliga Wien/NÖ 3 mit 0:3 geschlagen geben.

Leichtathletik

Erfolg I Besonders für die inter-nationalen Teilnehmer war die

Fahrt und die Teilnahme bei der U 16/20 Staatsmeisterschaft in Innsbruck nicht wirklich einfach. Dennoch ließ es sich Dominik Hufnagl (U20) nicht nehmen, teil zu nehmen. Klar, dass er seine Paradedisziplin 400m-Hürden gewinnen würde. Seine 21,97s über 200m bedeuteten Silber und nahezu Saisonbestleistung. Zur Überraschung aller sprang er erstmals weit. Mit 6,81m sprang er zu Bronze.

Die weiteren Medaillen für Schwechat:

- Gold: Andi Steinmetz, U 20, (Hoch – 1,95m); Matthias Igler/Raul Suciu/Manuel Darazs und Maurice Maier U 16, (4x100m – 47,75s)
- Silber: Dennis Gugrel, U 20, (Hoch – 1,92m); Raul Suciu, U 16, (Hoch – 1,79m)
- Bronze: Manuel Darazs, U 16, (100m-Hürden – 14,38s)

Erfolg II Auf eine recht erfolgrei-che Saison können die Triathle-tInnen des Schwechater Vereins „Welcome“ zurückblicken. Die AthleInnen nahmen an insge-samt 18 Bewerben teil und schnitten dort ausgezeichnet ab.

Mamanet

Die Bewerbung des Mamanet Trainings in „Ganz Schwechat“ durch Bgm. Karin Baier hat gefruchtet. Mütter und Kinder machten mit viel Freude mit und hatten dabei viel Spaß.



Ein Bild vom Mamanet-Training.

Bild: Christopher Schneeweiß/NÖN



Die Schwechater Fußballer nach dem Sensationserfolg gegen Austria Amateure.

Später Heimerfolg Erfolgreicher sind die Mannswörther Fußball-er unterwegs. Nach acht Run-

FREUTAG DER 16.
Jeden 16. im Monat ab 12 Uhr
mit Begrüßungsgetränk, 5 Euro Spielgutschein
& Los für die Tagesverlosungen um 18 & 21 Uhr

winwin
CAFÉ, BAR & SPIEL

CASINO AUSTRIA WINWIN BRUCKLEITHA, Wessergasse 3, 2460 Bruck/Laitha
Tel. 02 162 163554, bruckkinderleitha@winwin.at, www.winwin.at
Täglich von 12 bis 24 Uhr, Eintritt ab 18 Jahren

LOTTERIEN

MEISTERBETRIEB

Wir sind ein zertifizierter
Meisterbetrieb mit
fachmännisch geschultem Personal.

707 38 68

Winterdienst
www.saubermax.com

SGS

SAUBERMAX

Neue Telefonnummer der Polizei Schwechat

Beachten Sie bitte, dass die Polizei Schwechat eine neue Telefonnummer hat: **059133 3295**

Beste Betreuung in der kalten Jahreszeit

Winterdienst

- Reinigung bei Schneefall
- Bestreuung bei Glatteis
- Entfernung des Streusplitts zu Saisonende
- Tauwetterkontrolle



ZVACHULA
GEBÄUDEREINIGUNG · WINTERDIENST

Mit Sicherheit sauber!

Zvachula Ges.m.b.H.
2325 Himberg, Wiener Straße 95
Tel: 02235-877 97 · Fax: 02235-872 27
email: office@zvachula.at
www.zvachula.at

Naturapotheke im Felmayergarten – Katzenbartblätter (Orthosiphonis folium)

Synonyme: Javatee, Indischer Nierentee

Vorkommen: Der Orthosiphon, manchmal auch Katzenbart genannt, ist im tropischen Asien beheimatet, wird aber auch in Indonesien kultiviert. Er wächst als ausdauernde, krautige Pflanze oder Halbstrauch. Besonders charakteristisch sind seine intensiv gefärbten Kelchblätter, die an die Schnurhaare einer Katze erinnern und ihm den Spitznamen „Katzenbart“ verliehen.

Verwendung: Die Blätter des Katzenbartes werden entweder als Tee, oder zur Herstellung von Extrakten verwendet. Eingesetzt werden diese Zubereitungen zur Erhöhung der Harnmenge bei Katarrhen der ableitenden Harnwege, bei Harngrieß und zur Vorbeugung von Harnsteinen. Auch in Tees zur Vorbeugung und Behandlung von Harnwegsinfekten ist der Katzenbart oft enthalten.

Bei den wirksamen Inhaltsstoffen handelt

es sich um ätherische Öle, Flavonoide, Saponine und Kaffeesäurederivate. Durch sie hat der Katzenbart diuretische, spasmolytische und entzündungshemmende Eigenschaften.

Zubereitung: Für die Zubereitung einer Tasse Tee wird ein Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergossen und nach 10 Minuten abgeseiht. Der Tee sollte zwei- bis dreimal täglich getrunken werden.

Bild: Nonie



Katzenbartblätter

AUSDRUCK EINES NEUEN DENKENS.

DER NEUE VOLVO S90.
SERIENMÄSSIG MIT PILOT ASSIST UND CITY SAFETY MIT WILDTIER-ERKENNUNG.
VOLVOCARS.AT/S90

INNOVATION MADE BY SWEDEN.

Kraftstoffverbrauch 4,4-7,2 l/100km CO₂-Emission: 116-165 g/km. Symbolfoto. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand: September 2016.

Autohaus Baumgartner

2325 Himberg, Gutenhoferstraße 16, Tel: 02235/86 250, office@autohaus-baumgartner.at, www.autohaus-baumgartner.at



Ältere Menschen in Schwechat - welche Möglichkeiten gibt es, ein autonomes Leben in den eigenen vier Wänden zu sichern?

Meine Meinung zu: Betreutes Wohnen in Schwechat



Als betreutes Wohnen werden Wohnformen bezeichnet, in denen

Menschen Unterstützung finden, die je nach Lebenssituation unterschiedliche Formen der Hilfe benötigen. Die Betreuung wird durch fachlich qualifizierte Personen gewährleistet. Die Betreuung soll bei gleichzeitiger Unterstützung zur Bewältigung der individuellen Probleme die größtmögliche Autonomie gewährleisten. In Schwechat sind 22 Wohnungen für „Betreutes Wohnen“ im Entstehen und werden im Herbst 2017 fertiggestellt.

Voraussetzung für den Erwerb einer Wohnung ist die Vollendung des 60. Lebensjahr oder falls jünger, dann mit Behindertenausweis oder Pflegestufe.

Selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben und trotzdem Hilfe und Unterstützung jederzeit auf Abruf bekommen, das ist der Zukunftsweg der SPÖ.

GR Walter Schaffer



Mit dem Seniorenzentrum hat Schwechat eine empfehlenswerte

Einrichtung für die Betreuung unserer Pensionisten geschaffen. Die Warteliste ist jedoch lang und ohnehin möchten die meisten in ihrer gewohnten Umgebung ein selbstbestimmtes Leben führen. Die Stadtregierung hat weitgehend verabsäumt, auf die Bedürfnisse der älteren Generation einzugehen. Es fehlt an barrierefreier Infrastruktur, an erreichbaren Einkaufsmöglichkeiten und in den Gemeindewohnhäusern an Liften und Abstellplätzen für Rollstühle. Probleme ergeben sich für erkrankte Menschen auch dadurch, dass nur noch wenige Ärzte Hausbesuche machen. Die dringend benötigte und von der FPÖ seit vielen Jahren geforderte Tagesklinik wurde wie so vieles Opfer der SPÖ-Pleithalle.

STR Andrea Kaiser



Wir freuen uns, dass wir alle länger leben werden! Dies erfordert auch ein Vorausplanen in vielen

Lebenssituationen und im öffentlichen Raum. Vor allem das Wohnen für ältere Menschen ist eine ständige Herausforderung. Die Lebensqualität in den eigenen vier Wänden steht dabei im Vordergrund. Möglichst lange soll eine eigene Wohnung selbständig genützt werden. Bauliche Maßnahmen wie Barrierefreiheit spielen hier eine Rolle und viele ganz unterschiedliche, individuelle Bedürfnisse in der Betreuung. In Schwechat entsteht am Frauenfeld gerade ein Bauprojekt, bei dem auch 22 Wohneinheiten für betreutes Wohnen errichtet werden. Mindestens einmal pro Woche wird es ein Betreuungsangebot geben. So wollen wir eine Lücke für die ältere Generation schließen, denn das gab es in Schwechat bis jetzt nicht. Ähnliche Projekte müssen folgen und wir führen bereits jetzt Gespräche mit weiteren Bauträgern.

STR Simon Jahn



Für ältere Menschen ist die Wohnung nicht

nur Rückzugsbereich, sondern sie wird zunehmend zum Zentrum des Lebens, besonders wenn die Beweglichkeit nachlässt.

Gesellschaftlich und sozial in der Heimatgemeinde integriert bleiben und einen möglichst normalen Wohnalltag beibehalten, entspricht wohl den Vorstellungen der meisten Senioren/innen. Daher werden derartige Wohnanlagen schon allein aufgrund der demografischen Entwicklung der Bevölkerung an Bedeutung zunehmen.

Schwechat als stark wachsende Stadt ist daher gut beraten bei zukünftigen Projekten „betreutes Wohnen“ als Angebot zumindest teilweise zu integrieren.

GR Mario Freiburger



In unserer alternden Gesellschaft mit dem drohenden

Pflegenotstand ist betreutes Wohnen eine der besten Lösungen, damit ältere Menschen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben können, wenn sie das wollen.

Das verlangt natürlich, dass Wohnungen entsprechend adaptiert werden – die Investitionen dafür könnten z.B. durch Steuerboni in Form eines des Sanierungsbonus für Senior_innen zur Adaptierung von Bad, Eingangsbereichen etc. unterstützt werden.

Die Schaffung von Häusern für Betreutes Wohnen, generationenübergreifendes Wohnen und die Einbindung von Wohngemeinschaften für Jugendliche wären eigentlich Aufgabe der gemeinnützigen Wohnbauträger unter Auflagen der Stadtregierung. Das würde zu einer sozialen Durchmischung beitragen.

GR Christoph Mautner-Markhof





Stadt der Vielfalt

SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at



ADVENTMARKT 2016

26. & 27. November

Programm Adventmarkt:

Samstag, 26.11.2016

14:00 – 22:00 Uhr	Adventmarkt
14:00 – 17:30 Uhr	Kinderanimation im Rathaus (1. Stock; Zimmer 108)
16:15 Uhr	Kinderadventsingen (Mitmachkonzert) im Festsaal
17:00 Uhr	Turmblasen
19:00 Uhr	Adventkonzert vom Schwechater Gesangsverein im Festsaal

Sonntag, 27.11.2016

14:00 – 20:00 Uhr	Adventmarkt
14:00 – 17:30 Uhr	Kinderanimation im Rathaus (1. Stock; Zimmer 108)
15:30 Uhr	Kinderzaubershow mit dem Zauberer im roten Frack (Festsaal)
16:15 Uhr	Turmblasen
17:00 Uhr	Perchtenlauf
18:00 Uhr	Adventkonzert der Musikschule Schwechat im Festsaal